



Mach mit

Sport

... im SV Rosche



für Mitglieder, Sponsoren und Freunde

Inhaltsverzeichnis

PROTOKOLL DER LETZTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	4
BERICHT DER VORSITZENDEN	14
MITGLIEDERSTATISTIK PER 31.12.2018.....	18
DER VORSTAND	20
ÜBERSICHT DER SPARTEN UND ANSPRECHPARTNER.....	21
FUßBALL	22
1. HERREN.....	22
JSG WIPPERAU – U16	25
LEICHTATHLETIK	26
KINDERLEICHTATHLETIK	26
JUGENDLEICHTATHLETIK	27
LANDESMEISTERSCHAFTEN	29
UNSER FSJ'LER DOMINIK HOFFMANN.....	30
SPORTABZEICHEN.....	31
SPORTKEGELABTEILUNG.....	32
TISCHTENNIS	34
PRELLBALL	36
HANDBALLSPIELGEMEINSCHAFT ROSCHE/BANKEWITZ	37
BADMINTON	39
JUMPING FITNESS.....	40
SPORT 50+	44
ELTERN-KIND-TURNEN (CA. 1 - 4 JAHRE).....	47
KINDERTURNEN AB 4 JAHRE.....	48
TRAMPOLINSPRINGEN	50
DIENSTAGSTURNGRUPPE	51
MITTWOCHSTURNGRUPPE.....	52
STEP-AEROBIC	53
TANZEN ZU LATEINAMERIKANISCHER MUSIK.....	54



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung lade ich alle Mitglieder des SV Rosche herzlich in das Sportlerheim an der Schulstraße in Rosche, ein.

Termin: Samstag, 23. Februar 2019; 15:30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 24.02.2018
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des Schriftführer(in)
 - c. Wahl der/des Jugendleiters(in)
 - d. des Ehrenrates
 - e. der Kassenprüfer
8. Bestätigung der Abteilungsleiter
9. Berichte aus einigen Abteilungen
10. Genehmigung des Haushaltplanes 2019
11. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
12. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
13. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2018 und Ehrenamt 2019
14. Ehrung langjähriger Mitglieder
15. Anträge nach §10 Abs. 4 der Satzung
16. Grußworte der Gäste
17. Anfragen und Anregungen
18. Schließung der Sitzung

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 05. Februar 2019 an den bekannten Stellen (Sportlerheim, Sparkasse und Fa. Külbs) aus.

Nach der Versammlung lädt der SV Rosche zu einem Imbiss ein.

Mit sportlichem Gruß

Stephan Baumgarten, 1. Vorsitzender



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

des SV Rosche von 1921 e.V.
am 24. Februar 2018 um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 25.02.2017
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - c. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - d. Wahl der/des 3. Vorsitzenden
 - e. Wahl der/des Kassenwart(in)
 - f. des Ehrenrates
 - g. der Kassenprüfer
8. Berichte aus einigen Abteilungen
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
10. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
11. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
12. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2017 und Ehrenamt 2018
13. Ehrung langjähriger Mitglieder
14. Anträge nach § 10 Abs. 4 der Satzung
15. Grußworte der Gäste
16. Anfragen und Anregungen
17. Schließung der Sitzung

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Vorsitzende Stephan Baumgarten eröffnet um 15:35 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Im Besonderen begrüßt er den stellvertretenden Landrat und ehemaligen Vorsitzenden Peter Hallier, den Bürgermeister der Gemeinde Rosche Michael Widdecke, vom NLV Gerd Lüdtkke, vom SV Bankewitz Werner Wüst, vom TSV Suhlendorf Katja Bäther und Jörn Zahrt, vom Schützenverein Andreas Schimke und Oliver Schmolke, von der FFW Rosche-Prielip Gerhard Schulze, von der Landjugend Frederik Püffel, von der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG Jana-Lara Gödecke und unseren ehemaligen Vorsitzenden Michael Kraushaar und Norbert Gugel.

Entschuldigt sind Mario Miklis vom KSB, Gunda Riecke von der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Clemens Meyer vom DLRG, unser ehemaliger Vorsitzender Dieter Erdmann und aus dem Gesamtvorstand Waltraud und Ditmar Grote.

Stephan Baumgarten stellt fest, dass satzungs- und fristgerecht eingeladen wurde. Neben dem Aushang im Vereinsinformationskasten am Sportlerheim gab es Aushänge bei Külbs, der Sparkasse, im Jahresheft und auf der Homepage des SV Rosche.

Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Der Einladung sind 71 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Gäste gefolgt.

Zu TOP 2 – Ehrung verstorbener Mitglieder

Margret Gugel, Trägerin der silbernen Vereinsnadel, verstarb am 07.04.2017.

Am 13.08.2017 ist **Heinz Severin** verstorben. Heinz trat 1976 in den Verein ein und war bis zuletzt im Ehrenrat aktiv.

Dr. med. Bernhard Witte, Träger der silbernen Vereinsnadel, ist am 15.09.2017 verstorben.

Am 13.11.2017 ist unser Vorstandsmitglied **Günter Böhme** verstorben. Günter hat sich seit 2011 als Pressewart, Fotograf und Administrator der Homepage in den Verein eingebracht.

Am 17.11.2017 ist **Dietrich Katins** verstorben. Dietrich gehörte dem Verein 70 Jahre an und war Träger der goldenen Ehrennadel.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Zu TOP 3 – Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Es ist fristgerecht ein Antrag nach § 10 Abs. 4 der Satzung eingegangen auf **Klärung diverser Vorfälle und Ungereimtheiten in der Fußballabteilung**. Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche mit dem zusätzlichen Antrag einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 25.02.2017

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 25.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 – Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer

Stephan Baumgarten

Unser Fußballtrainer André Kobus hat zu Beginn des Jahres seine Arbeit in ungewohnt strukturierter Art und Weise aufgenommen und mit Mike Schneider einen neuen Co-Trainer an Bord geholt. Die 1. Herren hat die Saison mit dem 8. Platz in der Bezirksliga beendet. Die 2. Mannschaft ist in der 1. Kreisklasse Letzter geworden und hat sich sodann aus unterschiedlichen Gründen zu unserem großen Entsetzen aufgelöst. Einige Spieler sind in die 1. Herren aufgerückt, ein Großteil hat dem SV Rosche den Rücken gekehrt.

Zum Ende der Saison haben die Fußballer in einer kurzfristig einberufenen Aktion trotz des miesen Wetters den Platz gesandet.

Am 01.07.2017 fand das durch André Kobus initiierte Spiel gegen den Lüneburger SK statt. Es hätten mehr Zuschauer sein können, aber das Engagement der Fußballer war hervorragend. Die 1. Herren hatte sogar eine informative Stadionzeitung erstellt.

In der U15 der JSG gab es in der Sommerpause einen Wechsel. Fabian Wenck hat aufgehört, mit Dominik Hoffmann und Jan Mennerich sind zwei junge motivierte Nachfolger gefunden worden.

In der Leichtathletikabteilung „lief“ es. Mit Martina Boe-Lange ist bei der ‚Mensch‘-Wahl der Allgemeinen Zeitung Uelzen ein Mitglied des SV Rosche zur Sportlerin des Jahres 2016 gewählt worden. Martina lag sowohl im Voting der Jury als auch bei der Anzahl der Leser-Stimmen auf dem ersten Platz. Die aus Lüchow stammende Leichtathletin Tanja Schulz, die schon seit Jahren für den SV Rosche startet, ist im Landkreis Lüchow-Dannenberg zur Sportlerin des Jahres gewählt worden.

Seit August 2017 absolviert Marie Vorreyer auf Initiative von Ditmar Grote ihren Freiwilligendienst im Sport beim SV Rosche, der auf ein Jahr begrenzt ist. Sie unterstützt die Leichtathletikabteilung beim Training und bei Wettkämpfen und leitet die Frauen-Gymnastikgruppe am Mittwoch. Zudem begleitet sie den Sportunterricht in Bad Bevensen und bietet dort sowie an der Oberschule in Rosche eine Leichtathletik-AG an. Mit Dominik Hoffmann haben wir auch schon einen Nachfolger für Marie gefunden.

Gerne haben wir auch wieder die DLRG bei ihrem 12-Stunden-Schwimmen im Mai und den Schützenverein Zarenthien beim Kinderschützenfest unterstützt.

Am 12. und 13.08.2017 haben wir zusammen mit der Feuerwehr, dem Schützenverein und der Landjugend die Sommerabendsause ausgerichtet. Im Vorfeld haben wir uns 14 Mal getroffen, um alle Details zu besprechen. Durch diese Aktion sind die Vereine dichter zusammengerückt. Ein Verein allein wäre nicht in der Lage gewesen, ein solches Fest zu organisieren. Die Kalkulation ist aufgegangen. Trotz des anhaltend schlechten Wetters sind viele Gäste gekommen. Der Getränkebedarf war derart hoch, so dass Külbs noch Getränke nachliefern musste. Die Nachbesprechung bzw. Abrechnung bei Vasili hat dann auch länger gedauert als erwartet.

Stephan Baumgarten spricht ein großes Dankeschön an alle Helfer und die beteiligten Vereine für die tolle Zusammenarbeit aus.



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Im Oktober waren die Fußball- und Leichtathletikabteilung während eines Arbeitseinsatzes auf dem Sportplatz aktiv. Es wurden Beete gereinigt, Büsche und Hecken beschnitten und die Kugelstoßanlage und die Sprunggrube bereinigt.

Zum Jahresausklang haben wir mit den Ehrenamtlichen und Unterstützern am 01.12. eine Weihnachtsfeier im Sportlerheim gefeiert. Hier gilt der Dank Melanie und André, die den Weihnachtsbaum besorgt und den Raum hergerichtet haben.

Zum Jahreswechsel hat der SV Rosche zum dritten Mal Silvester im Restaurant Vasili gefeiert. Leider war nur eine kleine Gruppe von 35 Personen dabei. Trotzdem wurde nach einem schönen Essen in ausgelassener Stimmung bei toller Musik getanzt.

Nach dem Tod von unserem Pressewart, Fotografen und Administrator der Homepage Günter Böhme hat sich zum Glück Hermann Drees bereit erklärt, sich der Homepage anzunehmen. Dafür dankt er Hermann. Vakant ist noch der Posten des Pressewartes bzw. Fotografen.

André Klinger hat die Aufgabe des Platzwartes an Peter Massonat abgegeben. Peter kümmert sich zukünftig um die Außenanlage, während André weiterhin ehrenamtlich das Abkreiden der Plätze durchführt und auch sonst zur Stelle ist, wenn etwas zu tun ist. Dafür spricht er André seinen Dank aus.

Das Sportlerheim wird nach wie vor von Martin Krahn betreut. Es ist wichtig, eine verantwortungsvolle Person hierfür zu haben. Man kann den fast täglichen Einsatz von Martin nicht genug würdigen. Er spricht Martin Krahn vielen Dank für seinen Einsatz aus und lässt für dessen Frau Sigrid einen Blumenstrauß überreichen.

Die Stelle des Jugendleiters für alle Abteilungen konnte nicht besetzt werden und ist weiterhin vakant. Eine weitere sehr große Baustelle ist der Jugendfußball. Hier stellen wir in der JSG Wipperau mit der U15 gerade eine Mannschaft. Stephan Baumgarten hofft, dass noch in diesem Jahr ein kleines Team gebildet werden kann, das sich primär um die Entwicklung des Jugendfußballs in Rosche kümmert. Gleiches wird sich auch für die Handball- und Tischtennisabteilung gewünscht.

Übungsleiter oder auch einfach nur Mitglieder des Vereins können jederzeit gerne an den unterschiedlichen Kursen der Sportbünde teilnehmen, sei es an den eintägigen Fortbildungen oder den umfangreichen Ausbildungen zum Übungsleiter C oder B. Das unterstützen wir gerne.

Im Jahr 2017 wurden 5 Gesamtvorstandssitzungen abgehalten. Hinzu kamen 11 Treffen bezüglich der Sommersause und etliche Zusammenkünfte der Vorsitzenden mit den Abteilungen. Natürlich waren wir auch wieder auf dem Wintervergnügen der Freiwilligen Feuerwehr Rosche-Prielip und dem Schützenfest vertreten und gerne hat Stephan Baumgarten auch die Einladung zu den privaten Geburtstagsfeiern von Giesela und Wolfgang Meyer und von Willi Schunke besucht.

Abschließend möchte er sich noch bei einer ganz besonderen Person bedanken, die sich in den letzten Jahrzehnten im Vereinsleben und im Vorstand eingebracht hat. Nach 25 Jahre in der Rolle als Sportabzeichenobfrau gibt Anke Molitor nun diese Aufgabe an Hermann Drees bzw. Regina Becker ab. In den 25 Jahren hat Anke sicher mehrere hundert Sportabzeichen abgenommen im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich. Vielen Dank Anke!

Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft während der Fußballweltmeisterschaft in Russland können wieder auf der Großbildleinwand im Sportlerheim gesehen werden. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Im August steht die dritte Auflage des Sommerfestivals an. Der SV Rosche wird wieder zusammen mit der Jugendfeuerwehr den Kaffeegarten ausrichten. Die ersten Planungen sind bereits angelaufen.

Unser Dank gilt allen Übungsleitern, Trainern und Schiedsrichtern für ihre Ausdauer und Geduld bei der nicht immer leichten Aufgabe, den Aktiven, Jugendlichen und Kindern durch interessante Übungsstunden die Freude am Sport zu vermitteln.

Ein Verein ist auf ehrenamtliche Mitarbeit aller angewiesen. Eine erfolgreiche Arbeit und ein vielfältiges Angebot im Verein sind nur möglich durch die Mitarbeit und Mithilfe seiner Mitglieder. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die uns auch im letzten Jahr regelmäßig oder auch nur sporadisch tatkräftig unterstützt haben.

Auch danken möchten wir der DLRG und dem Schützenverein für die sehr gute Gemeinschaft hier im Hause sowie der Gemeinde Rosche und der Schule Rosche, mit denen die Zusammenarbeit funktioniert. Uns hat die Arbeit mit euch immer Spaß gemacht. Sicher gilt es mal die eine oder andere Hürde zu nehmen, aber in einer Gemeinschaft gelingt dies immer leichter. Unterstützt uns weiterhin in unserer Arbeit. Nur dann kann der SV Rosche so weiterbestehen wie bisher.

Herzlichen Dank euch allen!

Fragen/Anmerkungen zum Bericht: keine

Wirtschaftlicher Bericht

Erläuterungen zur Kostenübersicht:

Einnahmen	69.435,13 €
Ausgaben	67.997,38 €
Gewinn 2017	1.437,75 €

Die Kasse schloss mit folgenden Beständen in 2017 ab:

Kasse	25,09 €
Sparbuch Sparkasse	39,63 €
Girokonto Sparkasse	3.205,72 €
Girokonto Volksbank	502,34 €
Darlehn	0,00 €
Verrechnungen	350,00 €
Endbestand 2017	4.122,78 €

Fragen/Anmerkungen: keine

Bericht Kassenprüfer

Oliver Schmolke berichtet, dass Matthias Pape, Hansi Bunge und er am 11.02.2018 die Kasse geprüft haben und sich von der ordnungsgemäßen Führung der Kasse überzeugen konnten. Stichprobenartig wurden die Einnahmen und Ausgaben geprüft. Es ist alles tiptopp in Ordnung, wofür er Heike Hartmann seinen Dank ausspricht. Er beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes.

Zu TOP 6 – Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Entlastung der Kassenwartin und des Gesamtvorstandes erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7 – Wahlen

a) des Wahlleiters:

Vorschlag: Peter Hallier und Jörg Schulze. Peter Hallier wird mit einer Enthaltung einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Einschub Grußwort Peter Hallier:

Peter Hallier bedankt sich für die Einladung und lässt Grüße des Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann ausrichten. Er bedankt sich bei allen Aktiven, allen Helfern, allen Funktionsinhabern, dem Vorstand. Das Jahresheft „das Heft der guten Taten“ ist wunderbar, sehr informativ. Bemerkenswert ist wieder, was die Leichtathleten an sportlicher Leistung erreicht haben. Überraschend ist auch, was die Handballer gemacht haben. Sie haben ein Bravourstück geboten in der Unterstützung des so tragisch verunglückten Sportkameraden Ulf Lembrecht. Ein Verein ist ein großes soziales komplexes Gebilde mit verschiedenen Schichtungen, was das Alter betrifft, mit verschiedenen Abteilungen, verschiedenen Interessen und es bedarf natürlich immer einer hervorragenden Leitung, die mit viel Empathie herangeht und versucht alles zu katalogisieren im Sinne eines guten funktionierenden Vereins. Er bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich beim Vorstand und den Helfern, die das wieder ganz exzellent gemacht haben und richtet den Appell an den Verein, den Vorstand gut zu behandeln, denn der ist gut. Er kann das beurteilen. Sorgen bereitet ihm eine Abteilung, die früher das Aushängeschild des SV Rosche war, es noch ist, die sich dessen aber nicht so ganz bewusst ist – die Fußballer. Ob der Verlust der 2. Herren so sein musste, bezweifelt er, ob eine neue 2. Herren aufgebaut werden kann, hat er ebenfalls Zweifel. Was nicht geht ist, dass man übereinander spricht aber nicht miteinander. Und wenn man unterschiedliche Ansichten vertritt, dann gehört es sich, dass man sich an einen Tisch setzt, sich in die Augen schaut und



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

auch einmal Klartext redet. Aber man darf nichts Ehrenrührendes machen, nicht ein anonymisiertes Schreiben an die Zeitung schicken. So geht man nicht miteinander um. Man kann alles machen, muss dabei aber fair bleiben. Und dieses Gebot der Fairness ist an der einen oder anderen Stelle gebrochen worden. Das geht gar nicht und das verbittet er sich. Man weiß gar nicht, was man schlussendlich glauben soll. Man wird instrumentalisiert. Er hilft gern, wo er kann, lässt sich aber nicht mehr benutzen. Und das gilt auch für Gernot. Als Team hat man damals die Fußballer aus der Kreisklasse bis in die Landesliga gebracht. Das ging nur durch gegenseitiges Vertrauen, durch Zusammenarbeit und Ziehen an einem Strang in die gleiche Richtung. Nur so geht es auch heute noch. Wenn ihr Erfolg haben wollt, dann arbeitet zusammen, spricht miteinander und nicht über- und gegeneinander. Das Thema Politik hat er bewusst ausgelassen, das überlässt er komplett Michael Widdecke, der im Kreistag wunderbar Fuß gefasst hat.

weiter zu TOP 7 Wahlen

Wahl der/des 1. Vorsitzenden:

Vorschlag: Stephan Baumgarten. Dieser wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt und hat die Wahl angenommen.

Ab hier übernimmt der 1. Vorsitzende Stephan Baumgarten das Amt des Wahlleiters:

Wahl der/des 2. Vorsitzenden:

Vorschlag: Matthias Klinger. Dieser wurde einstimmig mit 4 Enthaltungen zum 2. Vorsitzenden gewählt und hat die Wahl angenommen.

Wahl der/des 3. Vorsitzenden:

Vorschlag: Cordula Schulze. Diese wurde einstimmig zur 3. Vorsitzenden gewählt und hat die Wahl angenommen.

Wahl der/des Kassenwart(in):

Vorschlag: Heike Hartmann. Diese wurde einstimmig zur Kassenwartin gewählt und hat die Wahl angenommen.

des Ehrenrates:

Heinz Severin ist verstorben und Manfred Meyer steht zur Wahl nicht mehr zur Verfügung, so dass zwei neue Mitglieder in den Ehrenrat gewählt werden müssen.

Vorschlag: Norbert Gugel und Peter Hallier.

Dieter Richter, Günter Krahn, Peter Mohwinkel, Norbert Gugel und Peter Hallier werden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.

der Kassenprüfer:

Matthias Pape und Hans-Hermann Bunge bleiben im Amt bestätigt.

Vorschlag: Jörg Schulze. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 8 – Berichte aus einigen Abteilungen

Handball – Dirk Damaschke

Dirk Damaschke begrüßt zunächst alle Anwesenden und freut sich, die Abteilung der Handballer vorstellen zu dürfen. Im Zuge der Neugründung der 2. Herren ist er im Jahr 2013 dem Aufruf gefolgt, wieder aktiv am Vereinsleben teilzuhaben. 2013 gab es neben der 1. Herrenmannschaft die neu gegründete 2. Herrenmannschaft sowie eine Damenmannschaft. Wie in allen anderen Sparten auch hatte man zu kämpfen, die Anzahl der aktiven Spieler aufrechtzuerhalten. Somit löste sich dann 2015 nicht nur die 1. Herrenmannschaft auf, sondern auch die Damenmannschaft, die zu dem Zeitpunkt eine Art Spielgemeinschaft mit dem TUS Ebstorf eingegangen war. Demzufolge mussten dann die Spaßhandballer unter dem Motto „U – Unverletzt“ die Rolle der 1. Herren letztendlich auffangen. Spieltechnisch gab es keine Veränderungen, da man nach wie vor in der 2. Regionsklasse unterwegs gewesen ist. Das jährliche Ziel, den Abstieg zu verhindern, hat man stets geschafft, denn es gab keine untere Klasse. Personelle Probleme gab es eigentlich nie. Es mussten zwar jedes Jahr Abgänge aus verschiedenen Gründen verkraftet werden, man konnte aber auch immer reichlich Neuzugänge gewinnen. Aktuell steht man mit einem Kader von 18 Spielern da, die aber auch definitiv in der Klasse gebraucht werden, da gerade in den unteren Klassen nicht unbedingt immer der sportliche Teil im Vordergrund steht. Es ist eine interessante Mannschaft, so steht z.B. der 18-jährige aufstrebende Kreisläufer mit dem 54-jährigen Routinier an der Seite. Die Handballsaison 2016/17 konnte mit 6 Siegen, einem Unentschieden und leider 7 Niederlagen mit dem 4. Tabellenplatz von 8 teilnehmenden Mannschaften beendet werden. Die Spielzeit war im Rahmen der Möglichkeiten in Ordnung, jedoch musste erneut auf Spieler für die Zukunft verzichtet werden. Zur

aktuellen Saison 2017/18 sind einige neue und auch einige altbekannte Spieler dazugekommen. In dieser Saison ist eine Truppe zusammen, die nach intensiver Vorbereitung im oberen Drittel der Tabelle mit-spielen will. Das Auftaktspiel gegen Clenze ging leider verloren, im zweiten Spiel gegen Ebstorf tat man sich noch schwer, konnte letzten Endes durch einen Sieg die ersten Punkte sammeln. Die Mannschaft fand sich immer besser zurecht, man gewann die nächsten Partien und konnte so in der Tabelle Stück für Stück nach oben kommen bis sogar zeitweise auf den 1. Tabellenplatz. Kurz vor Weihnachten und im neuen Jahr hat man verloren, die weiteren bisherigen Spiele im Jahr 2018 konnten gewonnen werden, so dass man aktuell bei 8 Siegen und 3 Niederlagen mit 16:6 Punkten auf Tabellenplatz 4 von 10 steht.

Dirk Damaschke möchte die Möglichkeit nutzen, um sich bei einigen Personen zu bedanken. Er bedankt sich im Namen der Truppe beim Trainer Benni Apel, der die Mannschaft vor zwei Jahren übernommen hat und einen richtig tollen Job macht. Dann möchte er der kompletten Mannschaft einen riesigen Dank aussprechen, die gerade im letzten Jahr durch den tragischen Unfall im Oktober gezeigt hat, dass es im Leben auch noch um andere Sachen außer Sport geht. Darüber hinaus dankt er Simona und Dieter Ludolphs, die bei jedem Heimspiel die Versorgung mit Essen und Getränken übernehmen. Er spricht dem aktuellen Vorstand ein großes Dankeschön aus, der wie er findet einen tollen Job macht und dankt allen Mitgliedern im Verein und auch der 1. Fußball-Herrenmannschaft für die reichliche Unterstützung im letzten Jahr. Er wünscht allen ein sportlich erfolgreiches aber auch ein gesundes Jahr 2018.

Zu TOP 9 - Genehmigung des Haushaltsplanes 2018

Stephan Baumgarten stellt den Haushaltsplan 2018 vor, der auf der Grundlage des Haushaltsplans für 2017 basiert. Die Planung wurde im Gesamtvorstand besprochen und es wurde beschlossen, sie hier zur Abstimmung zu bringen. Für 2018 planen wir die Anschaffung von Trampolinen für das Jumping, neue Tischtennisplatten, die Trockenlegung des Graslagers sowie die Ausbesserung der Treppe des alten Sportlerheimes.

Fragen zur Etatplanung: keine

Der Haushaltsplan 2018 wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 10 – Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr

Die Beiträge bleiben gleich. Da wir auf Kreisebene immer noch in der oberen Hälfte liegen, sehen wir keinen Bedarf, aktuell Anpassungen vorzunehmen.

Zu TOP 11 – Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen

Cordula Schulze berichtet, dass folgende 11 Mitglieder das Sportabzeichen abgelegt haben:

Benjamin Scholz	Silber	1 x
Marion Scholz	Gold	2 x
Silke Kupke	Gold	22 x
Regina Schulz	Gold	24 x
Gerhard Raatz	Gold	24 x
Kai Siedlatzek	Gold	26 x
Monika Kraushaar	Gold	28 x
Anke Molitor	Gold	30 x
Evelin Kötke	Gold	32 x
Elisabeth Versäumer	Gold	34 x
Hilke Hörner	Gold	48 x

Zu TOP 12 – Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2016 und Ehrenamt 2017

Sportlerin des Jahres 2017 – Ines Schulze (Laudatorin: Cordula Schulze)

Bei der Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres denkt man zunächst einmal an Höchstleistungen, Medaillen oder erworbene Titel. Aber sportliche Leistung kann sich auch anders zeigen. Ihrer Bereitschaft im vergangenen Jahr, die sportliche Leitung unserer Mittwochsgruppe zu übernehmen, verdanken wir, dass sich die Gruppe, die schon längere Zeit leider ohne festen Übungsleiter war, nicht aufgelöst hat,



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

sondern ganz im Gegenteil mit neuem Leben oder Teilnehmern erfüllt wurde. Mit ihrer erfrischenden Art führt sie uns zu schweißtreibenden Übungen, die so leicht erscheinen, aber es doch echt in sich haben. So freuen wir uns schon auf diese Stunden mit dem „einer geht noch“ und hoffen auch in Zukunft in den Genuss zu kommen. Mit dieser Ehrung möchten wir uns die Mittwochsgruppe und der gesamte Vorstand bei ihr für ihren sportlichen Einsatz ganz herzlich bedanken. Sportlerin des Jahres 2017 ist Ines Schulze.

Sportler des Jahres 2017 – Carsten Krahn (Laudator: Ronald Kupke)

Der Sportler des Jahres 2017 ist seit 36 Jahren Mitglied des SV Rosche, ist mit 11 Jahren in den Sportverein eingetreten und seit Beginn seiner Mitgliedschaft an in der Tischtennisabteilung tätig. Begonnen hat er als Schüler und ist eigentlich der letzte der Mohikaner, der immer noch regelmäßig und verlässlich an den Punktspielen teilnimmt. Zwischenzeitlich ist er zweigleisig gefahren, da war er der Betreuer der 1. Herrenmannschaft im Fußball. Seit 2012 fungiert er als Fahnenträger des SV Rosche. Dafür danken wir ihm. Der Sportler des Jahres 2017 ist Carsten Krahn.

Mannschaft des Jahres 2017 – HSG Rosche/Bankewitz (Laudator: Stephan Baumgarten)

Normalerweise werden hier an dieser Stelle Personen und Mannschaften geehrt, die sich im letzten Jahr bzw. in der letzten Zeit sportlich sehr hervorgetan haben. In diesem Jahr ehren wir eine Mannschaft, die z.Z. den 4. Tabellenplatz einnimmt. Das allein wäre sicher kein Grund für die Wahl zur Mannschaft des Jahres. Vielmehr hat sich die Mannschaft neben dem Spielfeld sozial stark engagiert. Im Herbst letzten Jahres ist ihr ehemaliger Torwart Ulf Lembrecht bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden. Es hat sich dann gezeigt, dass viele Probleme auf Ulf bzw. auf die Familie zukommen würden. Angefangen von „ich kann dir Winterreifen für das Auto besorgen, so dass du zu Ulf nach Hamburg in das Krankenhaus fahren kannst“ über einen Arbeitseinsatz bei winterlichem Wetter, um den bei einem Sturm lädierten Zaun zu reparieren gab es etliche Aktionen, um der Familie in dieser Situation zu helfen. Der Höhepunkt war dann sicherlich das Turnier mit einer Tombola kurz vor Weihnachten, bei dem wir auch Ulf kurz begrüßen konnten. Das Ganze ging dann sogar über die Grenze der Abteilung hinaus. Auch die Fußballer haben sich getrieben von André an der Unterstützung beteiligt. An dieser Stelle nochmal ein Dank an alle Spender und Unterstützer. Schlussendlich wurde diese Mannschaft nun auch für die Wahl „Mensch 2017“ vorgeschlagen. Die Mannschaft des Jahres 2017 ist die HSG Rosche/Bankewitz.

Ehrenamt des Jahres 2018 – Cordula Schulze (Laudator: Matthias Klinger)

Die Wahl zum Ehrenamt 2018 fiel uns in diesem Jahr nicht schwer. Unsere Geehrte ist in den Verein eingetreten im März 1997, im Jahr 2006 wurde sie als Sportlerin des Jahres 2006 geehrt, seit 2007 ist sie Abteilungsleiterin, im Jahr 2014 wurde sie zur 3. Vorsitzenden gewählt. Sie hat über 40 x montags das Kinderturnen geleitet, war bei allen 13 Sitzungen zur Sommersause im letzten Jahr zugegen und hat als Einzige keine dieser Sitzungen verpasst. Im letzten Jahr war sie bei allen 5 Vorstandssitzungen anwesend sowie an 3 Sitzungen zur Planung der Silvesterfeier. Seit einem halben Jahr ist sie aktiv in der Mittwochsgruppe dabei und damit sie auch mal etwas mit ihrem Mann gemeinsam unternehmen kann, geht sie als Abordnung des Sportvereins zum jährlichen Neujahrsempfang der Gemeinde. Das sind nur einige Daten, aber was dort für Zeit und Arbeit hinter steht, kann man nur erahnen. Und das alles immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Manchmal ist es auch ein bisschen stressig, sagt sie, aber wenn sie dann zum Kinder-Turnen geht und dort in die strahlenden Augen der Kinder sieht, ist es ihr das auf jeden Fall wert. Damit sie nicht müde wird und sich evtl. langweilt, ist sie wieder dabei im Team für das Sommerfestival 3.0, wo wir wieder zusammen mit der Jugendfeuerwehr den Kaffeegarten ausrichten. Also nicht wundern, wenn sie durchs Dorf fährt und vom Fahrrad springt, sie will nur Torten fürs Festival. Die Auszeichnung Ehrenamt 2018 geht an unsere 3. Vorsitzende Cordula Schulze

Zu TOP 13 – Ehrung langjähriger Mitglieder

Im SV Rosche werden laut Satzung Mitglieder geehrt, die 25, 40, 50 und 60 Jahre dem Verein treu sind. Es werden geehrt für

25 Jahre Mitgliedschaft: Gottfried Görlach, Marius Görlach, Anke Molitor, Anika Ramünke, Michael Schiller, Elfriede Lindes und Christoph von Scheve

40 Jahre Mitgliedschaft: Georg Zackariat

50 Jahre Mitgliedschaft: Jürgen Peter Hallier, Jochen Niemann

70 Jahre Mitgliedschaft: Manfred Rühmann

Zu TOP 14 – Anträge nach § 10 Abs. 4 der Satzung

Es ist ein Antrag nach §10 Abs. 4 der Satzung von Michael Kraushaar eingegangen auf „Klärung diverser Vorfälle und Ungereimtheiten in der Fußballabteilung“.

Stephan Baumgarten erklärt hierzu im Vorfeld, dass einige Tage vor diesem Antrag ein anonymer Brief an den Ehrenrat verschickt wurde mit der Aufforderung an den Ehrenrat bis zu dieser Jahreshauptversammlung eine Fußballabteilungsversammlung einberufen zu lassen. Ansonsten würden „diverse Vorfälle“ in der Fußballabteilung auf der Jahreshauptversammlung publik gemacht werden. Parallel dazu wurde dieser anonyme Brief mit vereinsinternen Informationen an die AZ weitergeleitet. Die AZ ist daraufhin auf ein Mitglied des Ehrenrates herantreten. Und anscheinend war die AZ nicht der einzige externe Empfänger dieses Briefes. Das ist ein inakzeptabler Vorgang!

Der Ehrenrat kann und soll in vereinsinternen Konflikten unabhängig entscheiden. Der Ehrenrat ist ein sehr wichtiges Instrument in einem Verein. Jedes Vereinsmitglied kann und sollte bei scheinbar nicht zu lösenden Konflikten auf den Ehrenrat zugehen. Leider ist der Antrag an den Ehrenrat anonym gestellt worden. Auch Versuche des Ehrenrates, herauszufinden wer und was sich genau hinter dem Antrag verbirgt, scheiterten.

Es ist in seinen Augen wenig sinnvoll, diese „Vorfälle und Ungereimtheiten“ in der Fußballabteilung während dieser Jahreshauptversammlung zu klären. 80% der anwesenden Mitglieder haben keine Informationen über die Geschehnisse der Fußballabteilung in der Vergangenheit und er bezweifelt, dass hier eine Klärung herbeigeführt werden könne. Augenscheinlich geht es nicht mehr um die Klärung der eigentlichen Sache, sondern um einen persönlichen Konflikt, der auf dem Rücken des gesamten SV Rosche ausgetragen werden soll. Solch einen Konflikt in der Öffentlichkeit austragen zu wollen, ist weder konstruktiv noch zielführend.

Peter Hallier meldet sich zu Wort und beantragt die Erweiterung des eigentlichen Antrages wie folgt: „Der Vorstand möge zeitnah eine Abteilungsversammlung der Fußballabteilung einberufen unter der Leitung eines Mitglieds des Ehrenrates.“ Stephan Baumgarten stellt diesen Antrag zur Abstimmung. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig mit einer Enthaltung zu. Stephan Baumgarten gibt Holger Meyer die Aufgabe, kurzfristig zu einer Abteilungsversammlung mit Einbeziehung des Ehrenrates einzuladen, damit dann die Angelegenheit besprochen und geklärt werden kann. Diverse Terminvorschläge werden erörtert und schlussendlich einigt man sich auf Freitag, 9. März 2018, 19:00 Uhr.

Weitere Anträge sind nicht eingegangen.

Zu TOP 15 – Grußworte der Gäste

Michael Widdecke – Bürgermeister

Michael Widdecke gratuliert dem Vorstand zur Wiederwahl. Der Vorstand macht einen tollen Job und er gratuliert dem Verein dafür, dass die 3 Vorsitzenden wiedergewählt worden sind. Wenn was besprochen wird, kann man sich darauf verlassen, dass das auch funktioniert und das ist heutzutage wichtig. Wir müssen viel zusammenarbeiten, weil wir nur zusammen etwas erreichen können und er findet es schön, dass die drei Vorsitzenden weiter dabei sind. Er findet es klasse und bedankt sich dafür, was die Mannschaft des Jahres im letzten Jahr alles für Ulf und seine Familie getan hat. Sie hat mit ihrer Aktion begonnen und viele andere dazu gebracht mitzumachen, sei es Nachbarn, Arbeitgeber, Feuerwehren, andere Abteilungen aus dem Verein, Kaufhäuser. Gerade die Gemeinschaft in der Gemeinde Rosche ist toll. Man arbeitet super zusammen und in der Gemeinschaft kriegt man es hin. Die finanziellen Verhältnisse in der Gemeinde sind ziemlich gut, so dass man sich jetzt anderen Sachen widmen kann: Das Schwimmbad wird barrierefrei gebaut und die Familie Belitz (Fa. Külbs) plant den Neubau eines Versorgers am Ortsrand von Rosche. Er macht Werbung für das Glasfasernetz, das dringend benötigt wird und bittet nicht bis zum Schluss zu warten. Es fehlen noch knapp 200 Vorverträge. Die dauerhafte langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde Rosche ist wichtig. Michael Witte möchte zusammen mit seiner Lebenspartnerin in Rosche neben der Apotheke eine moderne Arztpraxis bauen. Es ist gelungen zusammen mit Michael Witte eine Fördermittelzusage auf einen größeren Betrag zu



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

erhalten. Dr. Hoffheinz hat auch unheimlich viel Zeit darin investiert und erläutert, wie wichtig das für die Gemeinde ist. Wir haben unsere tollen Vereine, mit denen man sich brüsten kann.

Gerd Lüttke – NLV

Vor drei Jahren gab es in Niedersachsen noch 20.000 Mannschaften, aktuell gibt es nur noch etwas über 17.000 Mannschaften. Der Kreis Uelzen ist mit einem Minus von fast 9 % mit an erster Stelle der Kreise mit weniger Mannschaften. Dass es auch in Rosche keine 2. Herren mehr gibt, hat ihn geschockt. Es muss doch in Rosche und den vielen Ortsteilen Spieler geben, die einfach nur spielen wollen. Es muss doch möglich sein, wieder eine 2. Mannschaft auf die Beine zu stellen. Und es muss auch Personen geben, die dafür sorgen, dass die Junioren wieder Fußball spielen. Wenn man vernünftige Ansprechpartner hat, muss das doch hinzukriegen sein. Im Fußballverband wurde im Kreis Uelzen erstmalig nach längerer Zeit ein Trainerlehrgang durchgeführt. 15 Kameraden haben bestanden. Derzeit läuft auch ein Schiedsrichteranwärterlehrgang. Es werden da dringend Erwachsene benötigt, nicht unbedingt Jugendliche. Es freut ihn, dass Stephan auch weiterhin das Zepter in der Hand hält. Er beglückwünscht das Team, gratuliert den Geehrten und bittet, dem SV Rosche treu zu bleiben. Am 01.04.2017 wurde der Heide-Wendland-Kreis beschlossen. Für die Herrenfußballer wird sich ab Juli 2018 daher einiges ändern. Er ist neugierig, wie die Staffeln gestaltet werden. Michael Kraushaar vom SV Rosche hat sich bereit erklärt, als Beisitzer zukünftig für den Heide-Wendland-Kreis als Sportrichter tätig zu sein. Am 23.06.18 wird der neue Vorstand des Heide-Wendland-Kreises gewählt. Er kandidiert als stellvertretender Vorsitzender für den Heide-Wendland-Kreis und würde sich freuen, wenn er hierfür die Stimme vom SV Rosche erhalten würde.

Katja Bäther – TSV Suhlendorf

Katja Bäther beglückwünscht im Namen des TSV Suhlendorf den Vorstand, findet es schön, dass man wieder zusammenarbeiten kann und berichtet, dass sich im dortigen Vorstand personell auch einiges geändert hat. Zum Thema Jugendarbeit teilt sie mit, dass aus der ganzen Samtgemeinde in der JSG 10 Mannschaften zusammengefasst sind, davon 6 Mannschaften in Suhlendorf und leider nur eine Mannschaft in Rosche. Es wäre natürlich super, wenn sich Fußballer finden, die in der Jugend mitarbeiten würden. In Suhlendorf sind drei ausgebildete Jugendtrainer. Die Arbeit lohnt sich. Das muss weiter vorangetrieben werden. Von ihrer Seite aus würden sie auch gerne im Herrenbereich weitermachen. Es gab eine Spielgemeinschaft. Im letzten Sommer haben Holger Meyer und sie besprochen, die 2. Herren gemeinsam zu gestalten. Das ist aus Roscher Sicht leider zerbrochen. Man stand dann allein da. An dieser Stelle möchte sie dem Trainergespann André und Maik dafür danken, dass sie als sie davon erfuhren eingesprungen sind und Spieler für die 2. Herren abgestellt haben. Daher konnte in der 2. Herren der Spielbetrieb aufrechterhalten werden. Sie würde sich freuen, wenn auch in der Rückrunde das so beibehalten werden könnte. Katja Bäther wünscht dem SV Rosche, dass die noch zu klärenden Sachen im Verein geklärt werden können. Nichts ist wichtiger für einen Verein und den Vorstand, dass Ruhe herrscht. Man sieht sich immer zweimal im Leben und es ist immer schön, wenn man sich in die Augen schauen und begrüßen kann. Sie wünscht dem SV Rosche von Herzen alles Gute, beglückwünscht alle Geehrten und wünscht allen alles Liebe und Gute und viel Glück und Erfolg fürs neue Jahr.

Werner Wüst – SV Bankewitz

Werner Wüst stellt sich der Versammlung vor als „Dorfschlachter“ und zugleich 1. Vorsitzender beim SV Bankewitz. Er berichtet von der guten Zusammenarbeit zwischen dem SV Rosche und dem SV Bankewitz, das vor allem auch daran liegt, dass man sich gut versteht. Auch der SV Bankewitz hat das Problem mit der Jugend. Es fehlt an Leuten, die vorangehen. Die Jugend ist die Zukunft und daran muss gearbeitet werden. Er bedankt sich, wünscht den Geehrten und Wiedergewählten alles Gute und eine glückliche Führung.

Oliver Schmolke – Schützenverein

Oliver Schmolke bestellt schöne Grüße „aus dem Keller“ und beglückwünscht die Gewählten und Geehrten, die Sportlerin des Jahres, den Sportler des Jahres und die Mannschaft. Er spricht das Thema „Glasfaser“ an. Es ist wichtig, sich dafür zu entscheiden und fahrlässig, es nicht zu machen. Der Schützenverein und der SV Rosche haben gut zusammengearbeitet, haben einen guten Draht zueinander. Das sollte so beibehalten werden.

Gerhard Schulze – FFW Rosche-Prielip

Gerhard Schulze bedankt sich für die Einladung und beglückwünscht alle Geehrten und Gewählten. Er berichtet von dem heute im zweiten Jahr in Folge in Rosche stattfindenden Grundlehrgang und teilt mit, dass die Zusammenarbeit mit dem SV Rosche, der Landjugend und den Schützen viel Spaß gemacht hat. Vor allem die Festausschusssitzungen mit den von den Schützen übernommenen Beschlusschnäpsen sind in bleibender Erinnerung geblieben. Er konnte sich davon überzeugen, wie effektiv im Festausschuss gearbeitet wird. Er wünscht allen ein gesundes und friedliches neues Jahr, sportliche Erfolge und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Frederik Püffel – Landjugend Rosche

Frederik Püffel beglückwünscht alle Gewählten und Geehrten und lädt den SV Rosche mit einer Abordnung zur Jubiläumsfeier „70 Jahre Landjugend Rosche“ am 10.03.2018 ins Gasthaus „Zur guten Quelle“ nach Borg ein. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Sommerabendsause und freut sich schon auf die Zusammenarbeit bei weiteren Veranstaltungen, denn die Zusammenarbeit mit dem SV Rosche macht der Landjugend immer wieder viel Spaß.

Jana Lara Gödecke – Volksbank Uelzen

Jana Lara Gödecke bedankt sich im Namen von Herrn Böhmert, der leider nicht dabei sein kann, für die Einladung, lässt den aktiven Sportlern Glückwünsche zu den errungenen Erfolgen im vergangenen Jahr überbringen und teilt dem Vorstand mit, dass die Volksbank den SV Rosche auch diesem Jahr gerne bei Veranstaltungen unterstützt.

Zu TOP 16 – Anfragen und Anregungen

Das morgige Fußballspiel ist abgesagt worden, ob nächste Woche gespielt werden kann, ist fraglich. Das Handballspiel heute um 19:00 Uhr findet auch nicht statt. Am 04.03.2018 um 19:00 Uhr ist das Heimspiel gegen Dannenberg. Die Leichtathletik richtet am 22.04.2018 die Landesmeisterschaften 10 km Straße in Uelzen aus. Vorweg findet ein Firmenlauf statt. Das ist eine Veranstaltung des SV Rosche. Die Hallenzeiten sind auf der Homepage des SV Rosche veröffentlicht.

Anfragen/Anregungen: keine

Zu TOP 17 – Schließung der Sitzung

Schließung der Jahreshauptversammlung durch den 1. Vorsitzenden Stephan Baumgarten um 17:26 Uhr.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Cindy Klinger
Protokollführerin

Bericht der Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Anhänger des SV Rosche.

Wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen. In diesem Heft findet ihr die Berichte der einzelnen Abteilungen mit vielen Fotos zu Ereignissen und Höhepunkten des Jahres 2018.

Wir hoffen nun, dass auch diese ‚Auflage‘ von 300 Heften wieder im Nu vergriffen sein wird und wünschen dem Leser viel Spaß bei der Lektüre dieses Jahreshftes.

Im jetzt folgenden Bericht des geschäftsführenden Vorstandes, wollen wir auf die allgemeine Situation und besonderen Begebenheiten aus Sicht des gesamten Vereines eingehen.

Bevor wir das Jahr Revue passieren lassen, möchten wir kurz der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erinnern.

Am 08.03.2018 ist unser Sportkamerad Horst Borchmann verstorben. Horst ist dem Verein 1997 beigetreten und hat bis ins hohe Alter von über 80 Jahren aktiv Tischtennis gespielt.

Erschrocken haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Platzwart Jürgen Grefe am 16.03. im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Jürgen war über mehrere Jahrzehnte aktiver Fußballer und hat sich insbesondere in seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter und Betreuer der Fußballjugend sowie als Platzwart große Verdienste um den Verein erworben.

Wir mussten Abschied nehmen von Manfred Rühmann, Träger der goldenen Vereinsnadel. Manfred verstarb am 01. September 2018.

Am 06.12. ist unsere Sportkameradin Anke Molitor verstorben. Anke ist dem Verein 1993 beigetreten und hat sich in Ihrer mitreißenden Art aktiv als Übungsleiterin und Helfer in allen Situationen eingebracht. Hervorzuheben ist unter anderem ihr jahrelanger Einsatz im Sportabzeichen Wettbewerb. Es wird schwer werden, diese Lücke wieder zu füllen.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Das verflixte siebte Jahr... scheinbar gibt es das nicht nur in der ehelichen Gemeinschaft. Das siebte Jahr nach der Aufnahme meines Amtes als Vorsitzender begann mit der Entscheidung, dass wir uns zum Saisonende von dem damaligen Trainer André Kobus trennen wollten. Zum damaligen Zeitpunkt war nachvollziehbar, dass nicht alle mit dieser Entscheidung einverstanden waren. Somit war das erste Quartal geprägt von vielen Gesprächen von und mit uns und mit der Fußballabteilung. Es gab die begründete Angst, dass im Sommer viele Spieler den Verein verlassen würden und damit dann keine spielfähige Mannschaft mehr verfügbar wäre. Glücklicherweise hat Holger Meyer dann Pasi (Pascal Kläden) in Bodenteich getroffen. Dieser zeigte tatsächlich Interesse und stieg dann im März direkt als neuer Trainer ein. Wie sich später zeigte war das für die Mannschaft und dem SV Rosche ein Glücksgriff! Nichtsdestotrotz sehe ich noch Baustellen in der Fußballabteilung. Primär müssen wir noch mehr Initiative in der Jugendarbeit zeigen. Ich bin mir sicher, dass da mehr geht.

Mit Jumping Fitness konnten wir zu Beginn des Jahres eine neue Sportart etablieren, die - über das Jahr gesehen - einen für uns unerwarteten Zulauf hatte. Gestartet sind wir mit zehn Trampolinen. Aktuell sind es knapp 30. Und mit Wibke



Apel haben wir das Glück gehabt, eine hochmotivierte Übungsleiterin zu haben, die seit dem Sommer auch noch rund 30 Kinder in einer Übungsstunde zum Schwitzen bringt. Aktuell hat Wibke drei Übungsstunden in der Woche. Hinzu kommen außerordentliche Stunden am Wochenende, Einheiten mit anderen Gruppen des SV Rosche und anderer Vereine, Auftritten bei Turnieren (z.B. AZ-Pressé Cup) und dem Roscher Sommerfestival. Wibke, vielen Dank für deinen Einsatz!



Es gab aber auch schöne Momente im Frühjahr. So wurden die Handballer im Rahmen ‚Mensch 2017‘ für ihren Einsatz für den verunfallten Ulf Lembrecht auf den 3. Platz gewählt und entsprechend geehrt.

Das Ganze geschah in wirklich feierlichem Rahmen am 03. März im Volkswagen Zentrum Uelzen.

Sehr erfreulich ist, dass wir

im Begriff sind, eine Jugendhandballmannschaft zu formieren. Wollte Zugier trainiert diese Mannschaft, die noch nicht am Spielbetrieb teilnimmt. Das größte Problem hier ist, eine feste Hallenzeit in der Woche zu finden, da unsere Sporthallen, gerade im Winter, sehr gut ausgebucht sind.

Mit Freude verfolgen wir die Entwicklung der Leichtathletik Abteilung. Hier machen Waltraut und Ditmar tagtäglich richtig gute Arbeit. Dies drückt sich einerseits in den vielen Erfolgen als auch in den Mitgliederzahlen der Abteilung aus. Mittlerweile sprechen wir hier von 70 Sportlern, die dort Sport betreiben. Und es kommen auch immer mal wieder bekannte Neuzugänge hinzu. Bitte macht weiter so!

Weiter ist es Ditmar gelungen, einen Nachfolger für unsere FSJlerin Marie Vorreyer zu finden. Seit dem Sommer ist Dominik Hoffmann hier aktiv und unterstützt an Schulen den Sportunterricht. Neben dem Schulsport leitet er auch Übungsstunden in der Kinder- und Jugendleichtathletik und das Training der U16. Solltest du Interesse an einem freiwilligen sozialen Jahr haben kannst du dich gerne bei uns melden.

Wir mussten auch wieder einiges tun, um unsere Sportanlage in dem guten Zustand zu erhalten wie sie ist. Ein kleiner Sanierungsfall war die Treppe des alten Sportlerheims. Dieser hat sich Matthias Klinger zusammen mit Toddy Meyer angenommen, so dass sie jetzt wieder ansehnlich und vor allem auch sicher ist.

Dieter Richter und Gerd Raatz haben die Holztische und -bänke und die Treppe des alten Sportlerheims gestrichen.

Die Leichtathletikabteilung hat zusammen mit Dirk Damaschke eine Grundreinigung der Laufbahn vorgenommen. Mit zwei Hochdruckreinigern wurde diese von Moosen und Dreck befreit. Nachdem dann auch die volle Leistung des einen Hochdruckreinigers abgerufen wurde, ging es auch richtig voran. Ich denke, dass wir bis zur nächsten Grundreinigung nicht wieder 10 Jahre warten sollten. Es lohnt sich wirklich.

Unsere Jugendfußballtore haben jetzt auch die gesetzlich vorgeschriebene Kippsicherung montiert bekommen, so dass die Gefahr des Umkippen nicht mehr gegeben ist. André, danke für deine Hilfe.

Bericht der Vorsitzenden

Matthias Klinger hat sich dann der Werbebande angenommen, die an vielen Stellen schon locker war. Hier ein Appell an alle Fußballer, diese doch nicht als ‚Bande‘ zum Gegenschießen zu nutzen.

Schlussendlich hat Peter Mohwinkel eine Lampe mit Bewegungsmelder im Eingangsbereich montiert, so dass die ‚heimlichen Abgänge‘ im Dunkeln ohne Verletzung enden.

Und dann war da noch der Sommer ohne Regen! Wir haben noch keine Zahlen, aber wir glauben, dass wir noch nie solange durchgängig die Plätze beregnen mussten. Hier haben Matthias Klinger, Steffen Grubert und Thomas Seifert wirklich alle Hände voll zu tun gehabt. Aber der Einsatz hat sich gelohnt. Der Platz sah immer top aus!

Natürlich haben wir auch noch Baustellen. So müssen wir in diesem Jahr unbedingt etwas gegen den Unkrautbewuchs auf der Kugelstossanlage unternehmen.

Zudem haben wir festgestellt, dass das Dach über der Treppe des alten Sportlerheims Undichtigkeiten aufweist, die wir unbedingt abstellen müssen. Hier führt Martin Krahn schon die ersten Gespräche.

Zudem planen wir nach dem Ende der Fußballsaison den A-Platz zu aerifizieren. Mittels sogenannter Nadeln eines Aerifiziergerätes werden 5 bis 9 cm tiefe Löcher in die Rasenfläche gestochen. Diese besitzen meist einen Durchmesser von 1 bis 2 cm. Durch den auch „Stacheln“ genannten Vorgang wird die Bodenverdichtung aufgebrochen, es erfolgt ein Gasaustausch, somit wird das Bodenleben der aeroben Bakterien und das Rasenwachstum gefördert. Die entstandenen Löcher werden anschließend mit Sand verfüllt.

Gerne haben wir auch wieder die DLRG bei ihrem 12h Schwimmen im Mai und den Schützenverein Zarenthien bei dem Kinderschützenfest unterstützt. Die Zusammenarbeit mit beiden Vereinen lief wieder (wie immer) hervorragend. Hier hatten einige Leute vor rund 30 Jahren eine richtig gute Idee, als es darum ging, dieses Sportlerheim zu planen.

Im letzten Jahr fand dann auch wieder das Sommerfestival statt. Hier haben wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr den Kaffeegarten ausgerichtet. Es war wieder eine super Zusammenarbeit. An dieser Stelle wollen wir uns bei der Jugendfeuerwehr, allen Helfern und auch den Kuchen Spendern bedanken.

Zum Jahresende fand dann wie in jedem Jahr die Weihnachtsfeier der Ehrenamtlichen statt. Erfreulich ist, dass unserer Einladung wieder viele Helfer und Unterstützer gefolgt sind.

In diesem Rahmen haben wir dann Anne Grefe im Rahmen der Aktion ‚Ehrenamt Überrascht‘ des Landessportbund Niedersachsen ehren können. Anne hat in den 1990er Jahren mit Jürgen maßgeblich zum Aufbau des Jugendfußballs in Rosche beigetragen, und war im Vorstand als Schriftführerin aktiv. Heute kümmert sich Anne noch um den Vereinsbus und steht bei den Heimspielen der Fußballer in der Grillhütte.



Finanziell haben wir das Jahr 2018 mit einem leichten Gewinn von rund 900 EUR abgeschlossen, so, dass wir zum 31.12. einen Bestand von 5000 EUR hatten. Für 2019 planen wir wieder einige Investitionen. Neben der Kugelstoßanlage und der Dachsanierung überlegen wir in eine Zeitmeßanlage für die Leichtathleten und einige weitere Trampoline investieren.

In diesem Jahr ist es tatsächlich passiert: Heike – unsere Kassenwartin – die sehr viel Zeit mit der Vereinskasse und der Mitgliederverwaltung verbringt, hat alle Sparten bezüglich des umsichtigen Umgangs mit dem Budget, gelobt. Das gilt einerseits für die Ausgabenseite aber auch für die Einnahmen, wo alle Abteilungen auch versuchen, mögliche Anschaffungen über Spenden zu finanzieren.

Natürlich lassen wir, an ehrenamtlicher Arbeit Interessierte, nicht in der Luft hängen. Von den Sportbünden werden unterschiedliche Kurse angeboten, um diese wertvolle Arbeit zu unterstützen. Neben den umfangreichen Ausbildungen zum Übungsleiter C oder B werden vom Kreissportbund (KSB) und Landessportbund (LSB) auch immer wieder eintägige Fortbildungen angeboten. Hier könnt ihr als Übungsleiter oder auch einfach als Mitglied des SV Rosche teilnehmen, um z.B. neue Ideen in eure Abteilungen und Sportgruppen einzubringen. Bitte meldet euch bei eurem Abteilungsleiter, wenn ihr an einer solchen Fortbildung teilnehmen wollt. Wir unterstützen das gerne. Der Vorstand versendet regelmäßig Newsletter per E-Mail. Solltet ihr die noch nicht erhalten, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Wir schätzen als Vorstandschaft die Arbeit jedes einzelnen Trainers, Übungsleiters und Helfers, die unendlich viel Zeit für unsere kleinen und großen, jungen und älteren Sportler aufwenden. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei ihnen bedanken.

Aber was wäre der Verein ohne all die anderen Helfer und Unterstützer, die im Hintergrund agieren. Diese sind ebenso wichtig für einen funktionierenden Sportverein wie der SV Rosche. So ist z.B. Martin Krahn fast täglich hier auf der Anlage. Ohne seinen Einsatz sähe es hier bestimmt nicht so aus wie es ist. Wir alle wollen eine gepflegte Sportanlage vorfinden und sollten Martin entsprechend unterstützen.

Auch möchten wir uns noch bei unseren Vorstandskolleginnen und –kollegen für die geleistete Arbeit und die viele Zeit, die alle investiert haben ganz herzlich bedanken.

Lasst uns alle auch in diesem Jahr so weitermachen und helft mit, mit guten Ideen und Einsatzbereitschaft, unseren Verein noch attraktiver zu machen.

Zuletzt möchten wir uns bei der Gemeinde Rosche und der Grund- und Oberschule Rosche, für die gute Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung unserer Ziele bedanken.

Das verflixte siebte Jahr ist aus unserer Sicht ein doch sehr erfolgreiches geworden. So kann es weiter gehen. Nur Silberhochzeit werde ich – Stephan – mit dem Sportverein Rosche wohl nicht mehr feiern 😊.

Für 2019 wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Anhängern ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr in unserer Gemeinschaft, dem SV Rosche.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Matthias Klinger
2. Vorsitzender

Cordula Schulze
3. Vorsitzende



Bericht der Vorsitzenden

Mitgliederstatistik per 31.12.2018

Der SV Rosche von 1921 e.V. hatte per 31.12.2018 folgenden Mitgliederbestand:

Mitglieder gesamt (+ 40 Mitglieder zu 2018)	514
Erwachsene	349
Weiblich	149
Männlich	200
Jugendliche	165
Weiblich	99
Männlich	66
Aufteilung nach Sparten:	
Badminton	8
Fußball	115
Handball	26
Kegeln	12
Leichtathletik	69
Tischtennis	13
Turnen	271

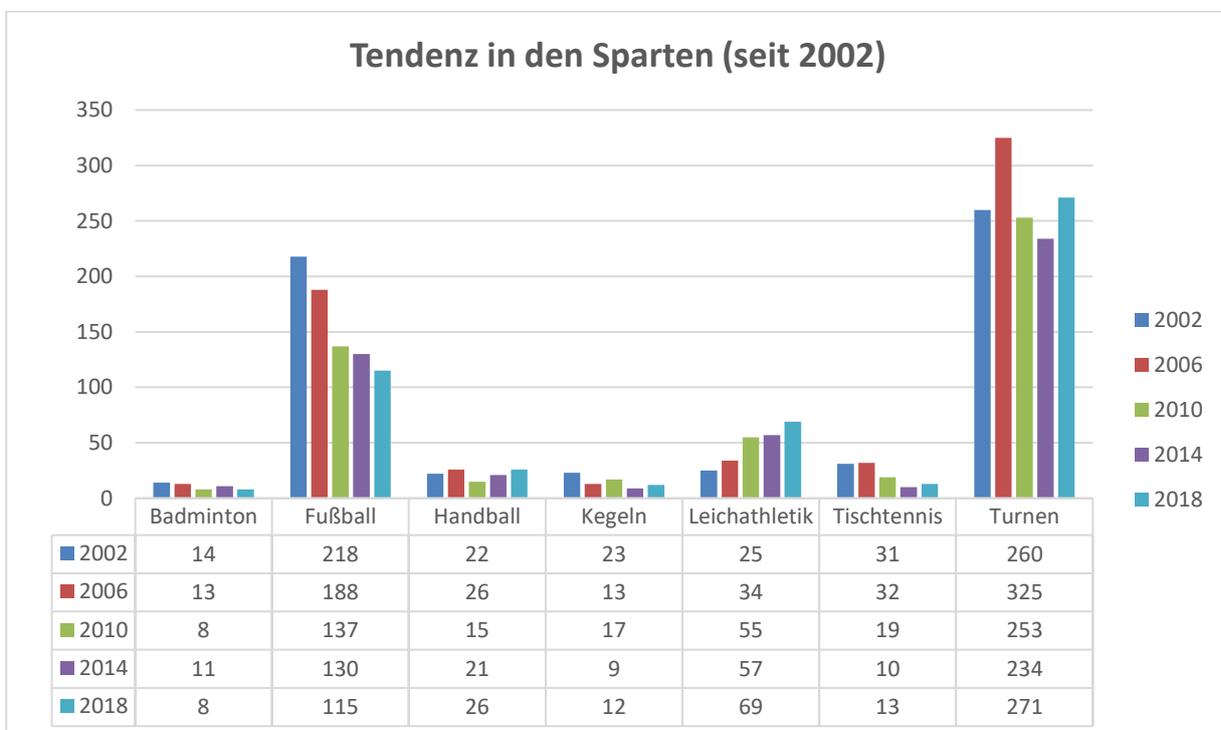
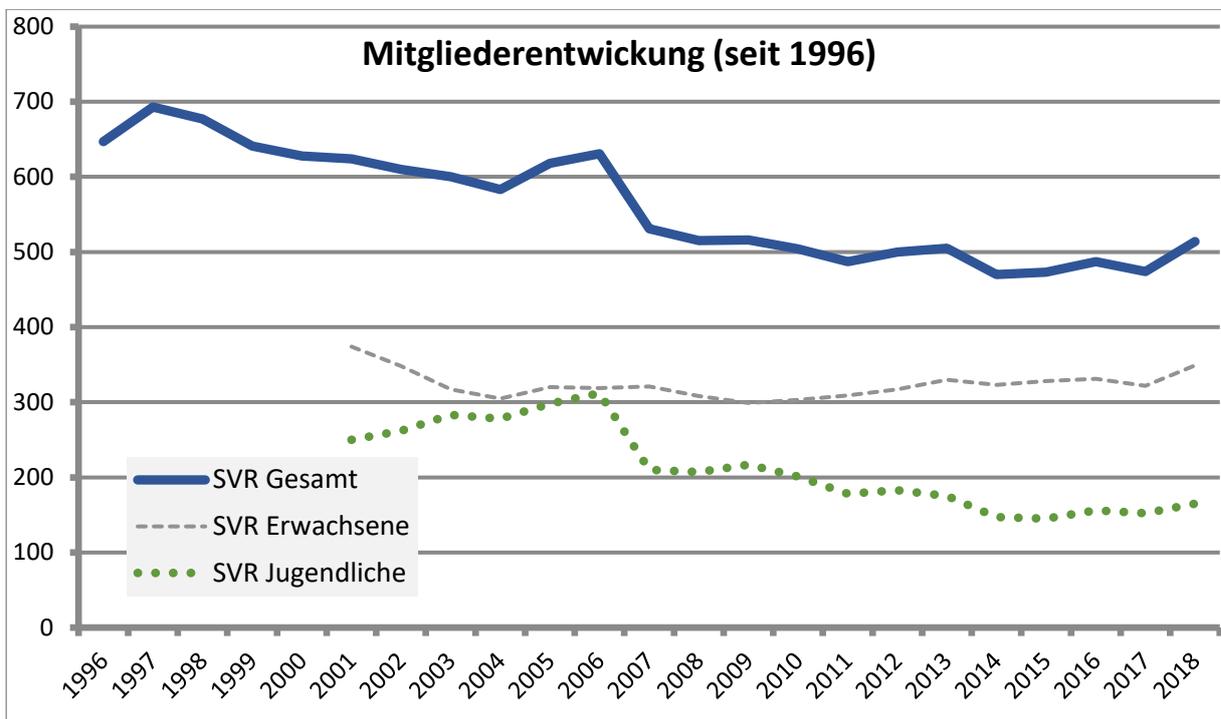
Änderungen in der Mitgliedschaft, wie z.B. Änderung der Anschrift oder Bankverbindung, Kündigung der Mitgliedschaft und ähnliches, bitte direkt an die Geschäftsstelle richten:

SV Rosche von 1921 e.V.
Postfach 37
29569 Rosche
info@sv-rosche.de

Für Fragen stehe ich auch gern telefonisch zur Verfügung:

Telefon 05803 / 1599

Heike Hartmann – Kassenwartin





Bericht der Vorsitzenden

Der Vorstand

Name	Funktion	Kontakt
Stephan Baumgarten	1. Vorsitzender	0175 / 5980522 Katzien 16 29571 Rosche s.baumgarten@sv-rosche.de
Matthias Klinger	2. Vorsitzender	0171 / 2123483 Ameisenweg 8 29571 Rosche m.klinger@sv-rosche.de
Cordula Schulze	3. Vorsitzende	05803 / 359 Im Winkel 3 29571 Rosche c.schulze@sv-rosche.de
Heike Hartmann	Kassenwartin	05803 / 1599 Borg / Fuchsbau 14 29571 Rosche h.hartmann@sv-rosche.de
Cindy Klinger	Schriftführerin	05803 / 9871044 Ameisenweg 8 29571 Rosche



Übersicht der Sparten und Ansprechpartner

Sparte	Ansprechpartner	Kontakt
Badminton	Herbert Scholz	05803 / 655 h.scholz@sv-rosche.de
Fußball	Holger Meyer	05803 / 96 98 97 h.meyer@sv-rosche.de
Gymnastik (Mittwochs)	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Handball	Dirk Damaschke	0151 /26 40 81 55 d.damaschke@sv-rosche.de
Kegeln	Wilfried Gugel	05803 / 693 w.gugel@sv-rosche.de
Leichtathletik / Lauftreff	Waltraud Grote	05803 / 1364 w.grote@sv-rosche.de
Powerdance – Damen und Kinder	Heike Hartmann	05803 / 1599 h.hartmann@sv-rosche.de
Prellball	Peter Otto	05805 / 97 97 21
Sportabzeichen-ab- nahme	Hermann Drees	05803 / 1372 hermann_drees@gmx.de
Sport 50+	Hermann Drees	05803 / 1372 hermann_drees@gmx.de
Tischtennis	Ronald Kupke	05803 / 1049 kupke.rosche@t-online.de
Trampolin	Monika Krüger	05803 / 826 m.krueger@sv-rosche.de
Turnen	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Turnen - Eltern- und Kind	Regine Schmedt	05805 / 98 16 87
Kinderturnen ab 4 Jahre	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Zumba	Heike Hartmann	05803 / 1599 h.hartmann@sv-rosche.de
Jumping Fitness	Wibke Apel	0170 / 3192024 powerwybki79@aol.com

Fußball

1. Herren

Durch Zufall traf ich Holger Meyer im März in einem Café in Bad Bodenteich. Aus Spaß sagte ich paar Tage zuvor zu meiner Frau, dass ich Trainer vom SV Rosche werden könnte, weil der damalige Trainer im Sommer den Verein verlassen muss. Es kam völlig überraschend von Holger als er fragte ob ich den SV Rosche übernehmen möchte. Es wurden die Telefonnummern ausgetauscht. Nach ein paar Tagen und schlaflosen Nächten der Überlegung, entschied ich mich für den Trainerjob ab Sommer. AUS SPASS WURDE ERNST!!!

Kurzfristig wurde ein Termin vereinbart, um mich der Mannschaft vorzustellen, und um Ihnen mein Konzept vorzustellen. Völlig nervös, aufgeregt, aber mit großer Vorfreude fuhr ich zum Vereinsheim. Es war ein ordentliches beschnuppern von beiden Seiten, und ich merkte das es passen würde. Drei Tage später rief Holger mich an, und fragte ob ich mir auch vorstellen könnte, den Job sofort anzutreten. Nach kurzer Beratschlagung mit meiner Familie, sagte ich dass ich richtig Lust darauf habe, und leitete am nächsten Tag schon das Training. Viel Zeit um mich vorzubereiten hatte ich nicht, denn drei Tage später stand schon das erste Spiel gegen Wendisch Evern auf dem Zettel, was ich nie vergessen werde.



Freitag Abend, Flutlicht, B-Platz. Nach 55 Min. führte die Truppe nach Toren von Till, Ole und Hannes Helmke mit 3:0 und spielte einen überragenden Fußball. Irgendjemand muss dann einen Knopf gedrückt haben, denn die Mannschaft stellte das spielen komplett ein. Auf einmal stand es 3 zu 3. Doch in der 93. Min wurde Joel nach einem seiner berühmten Sprints im Strafraum gefoult und es gab Elfmeter. Immo Wieland trat an und verwandelte sicher, sodass es für die Mannschaft und Trainer ein perfekter Einstand war, der anschließend noch ordentlich in der Kabine gefeiert wurde.

Nach 17 Spielen in 63 Tagen, also im Schnitt alle 3,7 Tage, beendete die Mannschaft eine aufregende Saison auf dem 11. Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld.

Leider verließen die Spieler Hannes Helmke, Immo Wieland, Marcus Frommhagen und Fabian Gehlken den Verein.

Der Verein hatte aber nicht nur Abgänge, sondern auch Neuzugänge zu verbuchen. Und alle haben sich nicht nur als sportliche Verstärkung gezeigt, sondern sind auch menschlich richtig tolle Typen. Da wären zu einem Pascal Borck, Luca Riechers und der verlorene Sohn Chris Hanke.

Am 29.06. startete die Mannschaft inkl. Trainer mit voller Vorfreude in die Vorbereitung. Die ersten Einheiten waren bei dem diesjährigen Sommer extrem hart. Zur Belohnung holte sich die Mannschaft beim FCO-Cup gleich ihren ersten Titel. Die weiteren Testspiele der Vorbereitung zeigten schon worauf sich die Zuschauer und Fans in der neuen Saison freuen können, nämlich auf Tore ohne Ende. Beispiele: 4:4 gegen Neetze, 2:6 gegen Eintracht Celle, 8:1 in Rätzlingen, 5:1 in Stadensen, 6:0 gegen Woltersdorf und 7:0 gegen Dannenberg. Leider ging das Bezirkspokalspiel verloren. Aber auch gegen den VfL Suderburg vielen beim 1:4 ordentlich Tore.



Highlight der Vorbereitung war sicherlich das Wochenendtrainingslager in Rosche. Neben Einheiten auf dem Platz, einem Lauf rund um Rosche, einem Schwimmbadbesuch nebenan, stand definitiv das Wort Teambuilding auf dem Programm bzw. im Vordergrund. Vorbereitet und durchgeführt von Trainerfrau Andrea Kläden und den beiden Kindern, hatten die Jungs die Möglichkeit sich untereinander besser kennenzulernen. Sie hatten aber auch die Chance Ihre persönlichen Ziele in schriftlicher Form niederzulegen. Von jedem Spieler hängt zum Beispiel jedes Ziel auf einem einlaminiertem

Stück Papier auf seinem Platz in der Kabine. Auf den Start in die Punktspielsaison beim VfL Breese hatte die Mannschaft aufgrund der Testspielergebnisse richtig Bock. Nur was dort in den ersten 45 Minuten passierte, verursacht bei mir noch heute teilweise schlaflose Nächte. Denn so eine schlechte Körpersprache kannte ich bislang von meiner Truppe nicht und möchte ich auch nie wiedersehen. Mit



Beginn der zweiten Halbzeit begann für die Jungs die Saison 18/19. Sie drehten einen 0:1 in 2:1 dank der Tore von Joel und dem Kapitän der Mannschaft Hendrik Schierwater. Es folgte ein Bilderbuchstart mit drei Siegen am Stück. Dann fuhren die Roscher nach Melbeck um das Spiel gegen den SV Ilmenau auszuführen. Anstatt 18:8 für die Truppe, hieß es am Ende 1 zu 5. Ein Spiel wie es glaub ich kaum einer schon erlebt hat.

Eine Woche später kam die Übermannschaft aus Lüneburg zu uns, den erstmals die Gegentore eins und zwei der laufenden Saison eingeschenkt wurde. Danach gab es Höhen und Tiefen. Wobei die Höhen natürlich richtig viel Spaß gemacht haben. Es gab Tore wie am Fließband. Da stehen natürlich die drei Siege gegen Lüchow mit 8:0, in Wendisch mit 4:0, und das 7 zu 3 gegen Vastorf nacheinander im Vordergrund.

Aber es war nicht alles Gold was glänzte. Es gab auch Niederlagen, die so hätten nicht sein dürfen. Zum Beispiel gegen Bardowick oder Küsten. Aber wenn der Trainer sich schon selber einwechseln muss, sind die Gründe schnell gefunden. Nichts destotrotz, kann ich behaupten, dass die Saison besser lief als gedacht. Die Mannschaft ist in sich zusammengewachsen. Die Mannschaft und die Fans sind eins. Einfach ein geiler Verein. Nach der ersten Saisonhälfte stehen wir auf Rang 6 mit einem Vorsprung von neun Punkten auf Platz sieben. Was mich besonders freut ist unsere Offensive. Wir sind mit geschossenen 50 Toren der zweitbeste Angriff. Joel Grefe ist mit geschossenen 19 Toren auf Platz 2 der Torjägerliste. Auch Ole Hilmer hat mit 12 Toren einen großen Anteil. Aber vergessen möchte ich auch nicht unsere Defensive. Klar werden wir weiterhin offensiv denken, aber ohne unsere Defensive werden wir nicht erfolgreich sein.



Ich persönlich wünsche der Mannschaft, dem Verein, den Fans und allen die dem Verein nahestehen, weiterhin viel Erfolg und einen richtig guten Zusammenhalt. Ob in guten oder schlechten Tagen.

Mit sportlichen Grüßen

Pascal Kläden

JSG Wipperau – U16

Das Jahr 2018 begann mit den Hallenkreismeisterschaften und einem ernüchternden Ausscheiden beider Mannschaften in der ersten Runde. Darauf folgte eine solide Hinrunde und ebenfalls eine verhältnismäßig solide Rückrunde. Erwähnenswert sind die krassen Unterschiede innerhalb der Kreisklasse, die dazu führten dass man innerhalb von 7 Tagen ein Spiel 12:4 gewann und ein anderes 10:0 verlor. Das wohl interessanteste und gleichauf enttäuschendste Spiel aller Zeiten fand in Neetze statt, wo wir mit Ersatzschiedsrichter nach einer 5:2 Führung noch 7:5 verloren. Nichtsdestotrotz beendeten wir die Saison mit einer für uns zufriedenstellenden Tabellensituation und verglichen mit den vorigen Saisons einem Problem weniger: das Toreschießen klappte, wenn auch nicht immer zu einhundert Prozent, wesentlich besser.

Darüber hinaus starteten wir in die Rückrunde mit einem Sommergrillfest, was die Kooperation mit der U15 einleitete, die mit uns zusammen einmal die Woche trainierte. Zum Ende des Jahres hatten wir dann mit beiden Mannschaften gemeinsam ein Hallenturnier in Uelzen, wo am Ende nach mehreren Elfmeterschießen und einer knappen Vorrunde der letzte Platz dastand. Unser letztes Turnier mit der U16 im Jahr 2018 beendeten wir in Neetze mit einem überraschend erfreulichen dritten Platz. Für das nächste Jahr wünschen wir uns natürlich ein erfolgreicherer Abschneiden bei den Hallenkreismeisterschaften und versuchen draußen natürlich ebenfalls wieder oben anzugreifen.

Leichtathletik

Hannah Knopf springt mit 1,32 Meter Kreisrekord

Kinderleichtathletik

Mit einem großen Spieleabend im Vereinsheim, den FSJ'lerin Marie Vorreyer organisiert hatte, begann das Jahr 2018 für die jüngsten Mitglieder der Leichtathletik-Abteilung. Auch sportlich gesehen starteten die Kinder gut in die neue Saison. Bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf trat der SV Rosche mit den meisten Kindern an und konnte viele Titel mit nach Hause nehmen. Ebenso erfolgreich starteten unsere Nachwuchsleichtathleten bei den Bahn-Veranstaltungen und zeigten im Weitsprung, Sprint und Ballwurf, wie fleißig sie jede Woche trainieren.

Hannah Knopf absolvierte beim Sommersportfest in Edemissen einen tollen Wettkampf, der ihr viel Applaus und Anerkennung von den Zuschauern einbrachte. Mit ihrer Körpergröße von 1,40 Meter übersprang sie im Hochsprung 1,32 Meter und stellte damit einen neuen Kreisrekord für die Altersklasse W11 auf.

Beim AZ-Abendlauf in Uelzen stellte der SV Rosche im dritten Jahr in Folge die Gesamtsiegerin des Ein-Kilometer-Kinderlaufes:

Dieses Mal war es Luisa Matten, die als erste die Ziellinie überquerte.

Zum Ende der Wettkampfsaison konnten sich Lucy Hoffmann und Leni Fischer über 800 Meter und im Mehrkampf für die Kreisauswahl qualifizieren.

Die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren trainieren jeden Donnerstag gemeinsam von 16.30 bis 18 Uhr in der kleinen Turnhalle. Nach den Osterferien wird auf dem Sportplatz trainiert. Wer Lust auf laufen, springen und werfen und viele Spiele in einer tollen Gruppe hat, kann gerne zum Training vorbei kommen.



Hannah Knopf - Kreisrekord im Hochsprung.



Training mit Dominik Hoffmann: Jeden Donnerstag von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr trainieren die fünf bis zehn Jahre alten Kinder in der kleinen Turnhalle.

Mädels holen Staffel-Silbermedaille bei Landesmeisterschaften

Jugendleichtathletik

Besonders erfolgreich waren im vergangenen Jahr die Staffeln des SV Rosche. Im April startete der Roscher Vereinsbus in aller Frühe seine Fahrt in Richtung Emsland, nach Molbergen. Mit an Bord waren Ida Gade und Lena Kruppa sowie die Soltendieckerin Mira Schumann. Alle drei starteten in der Startgemeinschaft Rosche/Soltedieck bei den Landesmeisterschaften Langstaffeln über 3x800 Meter in der WJ U16. Zwar gehörten sie nicht zu den Favoriten auf einen Medaillenrang aber sie legten gleich mutig los und liefen völlig überraschend zum Vizelandesmeistertitel! Für alle drei war es die erste Podestplatzierung bei Landesmeisterschaften und ein großartiger Tag, der mit einer schönen Siegerehrung abrundet wurde. Mit ihrer Zeit gelang es den Dreien sich sogar in der Deutschen Bestenliste zu platzieren.



Ida Gade und Lena Kruppe gewinnen Silber bei den Landesmeisterschaften.

Bei den Bezirksmeisterschaften in Oldendorf mussten die U14-Athleten Farina Schulz, Lia Dörner, Ilka Meyer, Lilly Sonnwald, Jella Niebuhr und Tilman Meyer großen Hitze trotzen und zeigten dennoch starke Leistungen, indem sie sich allesamt mehrmals unter den Top-Acht platzierten und insgesamt viermal Bronze gewannen. Als besonderen Höhepunkt krönte die Sprintstaffel über 4x75 Meter den Tag mit dem Gewinn des Vizebezirksmeistertitels.

Ausgezahlt hat sich die Anschaffung neuer Hürden. Gleich fünf Mädchen trauten sich direkt nach den Sommerferien ihren ersten Hürdenwettkampf zu und zeigten tolle Leistungen. Besonders erfreulich war hierbei gleich der erste Kreismeistertitel für Lilly Sonnwald. Neben dem Trainingslager im Frühjahr fuhren



Lilly Sonnwald gewinnt den Hochsprung-Wettbewerb in Schwerin.

die Mehrkämpferinnen der U14 und U16 in diesem Jahr erstmals auch in den Herbstferien nach Hannover, um dort zwei Tage im Sportleistungszentrum zu trainieren. Als besonderes Highlight behielten die Mädchen das Treffen mit der Deutschen Vizemeisterin im Hochsprung und EM-Finalistin Imke Onnen in Erinnerung. Die Hannoveranerin erzählte den Mädchen von ihrem Trainingsalltag und gab Tipps fürs Training und Wettkämpfe.



Die 4x75m-Staffel WU14.

Boe-Lange für Tokushima-Marathon nominiert

Eine besondere Ehre wurde im vergangenen Jahr Langstrecken-Spezialistin Martina Boe-Lange zu teil. Sie wurde vom Niedersächsischem Leichtathletikverband zum Tokushima-Marathon in Japan eingeladen und begleitete die Delegierten zu diesem besonderen Erlebnis. Dort traf sie unter anderem auf den Marathon-Olympia-Sieger von 2012, Wilson Kipsang, der dort ebenfalls startete. Für Martina war dieser Start ein großer Erfolg, sie erreichte als Gesamtdritte Frau das Ziel und wurde bei einer großen Siegerehrung ausgezeichnet.



Martina Boe-Lange mit Olympia-Sieger Wilson Kipsang in Japan.

Nur drei Wochen später gewann Martina bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Hannover Bronze in der W45 und konnte das erfolgreiche Jahr mit dem Silberrang bei den Deutschen 10-Kilometer-Meisterschaften in Bremen abschließen.

Ebenfalls auf nationaler Ebene erfolgreich war Katharina Kulenkampff. Neben zwei Landesmeistertiteln über 10 Kilometer in Uelzen und 5000 Meter in Papenburg gewann sie bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mönchengladbach Silber über 5000 Meter. Mit einem Streckenrekord und einem Rekordsieg konnten die beiden Roscherinnen Katharina Kulenkampff und Martina Boe-Lange beim 33.

AZ-Abendlauf in Uelzen begeistern. Katharina lief über 5 Kilometer in 17:34 Minuten zum



Niklas Tessmann erreichte eine Platzierung in der Deutschen Bestenliste.

Gesamtsieg und Streckenrekord. Damit halten mit Yannick Burger und Katharina nun zwei Roscher die Rekorde auf dieser Distanz. Martina Boe-Lange konnte die 10 Kilometer ganz souverän gewinnen - und das zum elften Mal. Dies ist noch keiner weiteren Läuferin gelungen. Die Saison war schon fast vorbei, als der 18-jährige Niklas Tessmann in Liepe über 10 Kilometer noch einmal richtig aufdrehte und seine Bestzeit um mehr als eine Minute auf 36:51 Minuten verbesserte und sich damit in der Deutschen Bestenliste platzierte.

Zum Ende des Jahres freute sich die Leichtathletik-Abteilung des SV Rosche über zwei prominente Neuzugänge: der Ebstorfer Markus Lindner und der gebürtige Himberger Sven Schenk, die beide schon reihenweise beim AZ-Abendlauf gewonnen haben, wechseln zum SV Rosche. Markus wird nicht nur



als Athlet, sondern auch als Trainer einsteigen.

Kam, sah und siegte: Katharina Kulenkampff wurde Landesmeisterin 10 km Straße in Uelzen und 5.000 Meter auf der Bahn.



SV Rosche richtete erfolgreich Landesmeisterschaften in Uelzen aus

Im April richtete der SV Rosche die Landesmeisterschaften in der Innenstadt von Uelzen aus. Für diese Veranstaltung wurde der Innenstadtbereich komplett gesperrt.

Landesmeisterschaften

Die Ausrichtung der Landesmeisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf im April in Uelzen war das große Ereignis des Jahres. Gemeinsam mit dem 1. AZ-Firmenlauf organisierte der SV Rosche mit seinen vielen Helfern diese Großveranstaltung in der Innenstadt mit mehr als 800 Teilnehmern der Landesmeisterschaften, des Firmenlaufes und der Kinderläufe. Die Veranstaltung kam bei den Teilnehmern, unter denen einige Bundeskader-Athleten waren, und den vielen Zuschauern entlang der Strecke sehr gut an und auch das Wetter war an diesem Tag ausgesprochen gut. Auch aus sportlicher Sicht waren die Landesmeisterschaften für den SV Rosche ein voller Erfolg. Katharina Kulenkampff lief überraschend zum Gesamtsieg und wurde bei den Frauen und in der W35 Landesmeisterin. Martina Boe-Lange, die mit Fußproblemen zu kämpfen hatte, lief auf den dritten Rang bei den Frauen und holte den Titel in der W45. Dazu gab es Mannschaftsilber gemeinsam mit Joven Guevarra. Auch die Mannschaft der MJ U20 lief auf den Podestplatz. Dies waren Joel Schaate (4. MJ U20),

Niklas Tessmann (7. MJ U18) und Kai Kruppa (12. MJ U18). In der WJ U23 lief Laura Weisert auf den Bronze-Rang.

Aufgrund der guten Durchführung der Landesmeisterschaften hat sich der Niedersächsische Leichtathletikverband für die Ausrichtung der Deutschen 10-km-Straßenmeisterschaften für 2020 in Uelzen beworben. Ausrichter sind dann wir, der SV Rosche.



Gaben den Startschuss: Der ehemalige Innenminister und jetzige NLV-Präsident Uwe Schünemann und Uelzens Bürgermeister Jürgen Markwart.



Roscher Sportlerinnen treffen Europameisterschafts-Teilnehmerin Imke Onnen im Trainingslager in Hannover.

„Fest“ angestellt beim SV Rosche!

Unser FSJ'ler Dominik Hoffmann

Nach Marie Vorreyer, die als Vorreiterin ihr Jahr im Sommer beendet hat, gehen wir jetzt mit Dominik Hoffmann in unser zweites FSJ-Jahr. FSJ steht für „Freiwilliges Soziales Jahr.“ Dieses leistet Dominik seit dem 1. August 2018 für ein Jahr beim SV Rosche als „Freiwilligendienst im Sport“ ab. Seine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, davon verbringt er die meisten Stunden in den Schulen. Einen Tag ist er an der KGS Bad Bevensen und drei Tage ist er an der Oberschule Rosche sowie einige Stunden auch an der Grundschule tätig. Die Nachmittags- und Abendstunden gehören dann dem Sportverein. Wobei der FSJ'ler in diesem Jahr sogar spartenübergreifend eingesetzt wird. Großer Nutznießer ist neben der Leichtathletik-Abteilung auch die Fußball-Sparte. Denn Dominik trainiert nicht nur eine Fußball-Jugendmannschaft, sondern er bietet an der Oberschule mit sehr großem Erfolg auch noch eine Fußball-



AG an. Hier nehmen immer mehr als 25 Kinder teil.

Und ganz nebenbei macht Dominik im Rahmen seines FSJ-Jahres auch noch eine Trainer-C-Linzenz.

Sein Aufgabengebiet in der Leichtathletik umfasst die Übungsstunden in der Kinderleichtathletik der Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahre und die Jugendlichen bis 16 Jahren, sowie die Wettkampfbetreuung. Im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen hat er ein gutes Händchen, sodass sein Training auch sehr wirkungsvoll ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Marie Vorreyer für ihre gute Arbeit bedanken. Sie hat durch ihr engagiertes Auftreten an den Schulen in Bevensen, Oldenstadt und Rosche dafür gesorgt, dass wir hier in unser zweites Jahr gehen können. Aufgrund der Nachfrage besonders von Uelzener Schulen, hätten wir in diesem Jahr sogar zwei FSJ-Stellen besetzen können.

Sportabzeichen

Unsere, nach langer Krankheit in 2018 verstorbene Sportkameradin Anke Molitor hat zum Jahresbeginn 2018 den Staffelstab für die Abnahme der Sportabzeichen an Regina Becker übergeben.

An Anke's jahrelang sehr erfolgreiche Tätigkeit konnten wir leider nicht anknüpfen. Gründe gibt es viele – Schuld hatte niemand.

Regina hat früh im Jahr festgestellt, daß sie aus familiären und beruflichen Gründen nicht in der Lage sein wird, diese zeitintensive Aufgabe zu übernehmen; sie sagte ihre Unterstützung jedoch zu.

So kam es, daß ich neben meinen anderen Aufgaben im Verein zur Übernahme der Sparte „Sportabzeichen“ berufen wurde.

Die großen Fußabdrücke von Anke sollten sich in der verbleibenden Zeit 2018 nicht füllen lassen. Umso mehr gilt mein Dank den Unentwegten Sportabzeichenbewerberinnen und –bewerbern, mit denen ich erfolgreiche Abnahmen durchführen konnte.

Für 2019 gibt es große Pläne und wir greifen wieder an – macht bitte **ALLE** mit.

Gemeinsam mit anderen Sparten planen wir für den **22.Juni 2019** einen „Familientag des Breitensports“. Jeder kann mitmachen und wir wollen den Beweis antreten, daß sich **in Rosche etwas bewegt**.

Mehr dazu wird im Februar auf der Internetseite des SV – Rosche (sv-rosche.de) veröffentlicht. Es wird jedenfalls spannend, abwechslungsreich, informativ und attraktiv werden – da sind wir uns sicher.

Hier nun die „kurze“ Liste der abgenommenen Sportabzeichen in alphabetischer Reihenfolge:

Name, Vorname	Verleihung	Anz. Sportabzeichen incl. 2018
Drees, Hermann	Gold	2
Priebe, Lina	Gold	9
Hörner, Silke	Gold	49
Kraushaar, Monika	Gold	29
Kupke, Silke	Gold	23
Kötke, Evelin	Gold	33
Raatz, Gerhard	Gold	25
Schulz, Regina	Gold	25
Seßelberg, Manuel	Bronze	1
Zackariat, Edeltraud	Gold	1
Zackariat, Georg	Silber	1



Mit sportlichem Gruß

Hermann Drees



Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehörten am 31. Dez. 2018 12 Mitglieder an (3 Damen und 9 Herren). Zum Punktspielbetrieb hatten wir 1 Mannschaft in der Bezirksklasse Ost gemeldet.

In der Spielserie 2017/18 belegten wir hinter Blau-Weiß Buchholz und KSG Uelzen II einen guten 3. Platz.

Die Abschlußtabelle der Saison 2017 / 2018:

1. Blau Weiß Buchholz I	20681	50
2. KSG Uelzen II	20652	48
3. SV Rosche	20651	45
4. KV Winsen III	20632	45
5. KSG Lüneburg III	20483	40
6. KV Winsen IV	20325	29
7. Blau Weiß Buchholz II	20226	23
8. Condor Schjatensen	16880	23
9. Heideblüte Lüneburg II	20197	20
10. TSV Adendorf	19096	7

Nach unserer Punktspielsaison nahmen wir an einer Führung an der Esterholzer Schleuse teil. Anschließend gab es dort Kaffee und Kuchen. Dann trafen wir uns bei Matthias, der für uns wieder Fisch- und Fleischspezialitäten gegrillt servierte.

Ein toller Saisonausklang.

Für die neue Punktspielrunde haben wir wieder 1 Mannschaft für die Bezirksliga gemeldet.

Nach 2 von 6 Spieltagen belegen wir von 8 Mannschaften den dritten Tabellenplatz. Verlass ist natürlich wieder auf Kai Köllner. Er führt nach 2 Tagesbestleistungen in der Einzelwertung.

Unsere Vereinsmeisterschaft kegelten wir in diesem Jahr auf der Kegelbahn bei Hamann in Ostedt aus.

Es siegte Kai Köllner (34 Holz) vor Monika Krüger (31) und Hartmut Christen (19).

Bei den Kreismeisterschaften 2018 belegte Monika Krüger den 1. Platz bei den Damen A. Hartmut Christen wurde 2. bei den Herren B. Herzlichen Glückwunsch zu Euren tollen Leistungen.



Das Jahr 2018 beendeten wir nach unserer Meisterschaftsrunde mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Gasthaus Hamann in Ostedt.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“
Wilfried Gugel



Tischtennis

Tischtennis

Das Jahr 2018 war für die Tischtennisabteilung etwas durchwachsen. Die 1. Mannschaft musste nach einem Relegationsspiel gegen Bad Bevensen leider von der 1. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse absteigen. In der 2. Kreisklasse steht die 1. Mannschaft nach der Vorrunde 2018/2019 auf dem 4. Rang.

Tabelle 2. Kreisklasse (gesamt)

Rang	Mannschaft	Beg	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	Post SV Uelzen V	10	9	1	0	79:32	+47	19:1
2	MTV Barum	10	9	0	1	77:26	+51	18:2
3	TSV Suhlendorf II	10	7	1	2	66:45	+21	15:5
4	SV Rosche	10	6	2	2	64:48	+16	14:6
5	MTV Bad Bevensen II	10	4	2	4	60:67	-7	10:10
6	MTV Gerdau II	10	4	1	5	57:57	+0	9:11
7	ESV Uelzen II	10	3	1	6	52:62	-10	7:13
8	SC Kirch- und Westerweyhe II	10	3	0	7	57:64	-7	6:14
9	TSV Bienenbüttel IV	10	3	0	7	48:70	-22	6:14
10	TSV Suhlendorf III	10	2	0	8	42:76	-34	4:16
11	TSV Wrestedt-Stederdorf II	10	1	0	9	22:77	-55	2:18

Dagegen konnte die 2. Mannschaft in die 3. Kreisklasse aufsteigen. Nachdem Sie in der 4. Kreisklasse hinter dem Meister aus Bodenteich den zweiten Platz belegt hat und sich daher laut Regularien als sicherer Aufsteiger sah, kam die unglückliche Nachricht, dass es noch ein Relegationsspiel gegen den 8. aus der 3. Kreisklasse geben wird. So traf man am 2. Mai auf die dritte Mannschaft des ESV Uelzen und setzte sich in einem spannenden Krimi mit 8:6 durch, womit der Aufstieg endgültig perfekt gemacht wurde. Der Erfolg ist für die Mannschaft hoch anzusiedeln, da es für den Großteil der Spieler erst die zweite Saison gewesen ist. Im Nachhinein stellte sich jedoch heraus, dass der ESV ebenfalls in der 3. Kreisklasse verblieb.

Die 2. Mannschaft steht nach der Vorrunde 2018/2019 auf dem 8. Rang. Nach dem jetzigen Stand muss die Zweite wieder in die Relegation. Allerdings ginge es diesmal um den Abstieg.

Tabelle 3. Kreisklasse (gesamt)

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	SV Holdenstedt IV	9	9	0	0	72:10	+62	18:0
2	TSV Bienenbüttel V	9	7	1	1	64:29	+35	15:3
3	VfL Suderburg II	9	6	1	2	56:41	+15	13:5
4	TuS Soltendieck II	9	5	2	2	57:44	+13	12:6
5	SV SW Bankewitz	9	4	1	4	55:46	+9	9:9
6	TTG Hanstedt/Wellendorf II	9	3	2	4	51:53	-2	8:10
7	TSV Altenmedingen IV	9	3	1	5	43:57	-14	7:11
8	SV Rosche II	9	1	2	6	28:67	-39	4:14
9	TuS Bodenteich II	9	0	3	6	40:69	-29	3:15
10	ESV Uelzen III	9	0	1	8	21:71	-50	1:17

Über weitere Tischtennisbegeisterte würden wir sehr freuen. Wenn keine Punktspiele auswärts stattfinden, ist die kleine Halle immer freitags ab 19:00 Uhr besetzt. Es findet sich immer jemand aus den beiden Mannschaften, der ein paar Bälle spielen wird. Und nach dem Training lässt man den Abend auch gerne bei Kaltgetränken ausklingen.

Ronald Kupke

Prellball

Wir sind eine kleine Gruppe von bis zu 10 Personen, die sich regelmäßig montags in der kleinen Halle trifft. Zu Beginn wärmen wir uns mit Turn- und Koordinationsübungen auf, wobei jeder an seine individuellen Grenzen kommt.

Anschließend spielen wir dann Prellball. Auch der gesellige Teil kommt in unserer Runde nicht zu kurz.

Für Interessente: Jeden Montag Training in der kleinen Halle von 19.00 bis 21.00 Uhr

Für eventuelle Anfragen: Peter Otto Tel. 05805-979721



Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Die Saison 2017/18 beendeten wir wie schon in den Vorjahren mal wieder als Tabellenvierter von 10 Mannschaften. Dabei mussten wir uns nur der Übermacht des MTV Embsen III geschlagen geben, welche mit ehemaligen und teils noch aktiven Landesliga- und Verbandsligaspielern gespickt ist, sowie den Reserveteams der Landesligisten SG Südkreis Clenze und dem MTV Dannenberg. Den Rest der Staffel hatten wir weitestgehend im Griff. Besonders hervorzuheben war die perfekte Derbyausbeute gegen beide Mannschaften des TuS Ebstorf: 4 weitestgehend souveräne Siege aus 4 Spielen. So verabschiedeten wir uns in die Sommerpause mit 11 Siegen und 7 Niederlagen (22:14 Punkte).

Das Highlight neben dem Handball war ganz sicher die „Mensch 2017“ Gala im Volkswagen Zentrum in Uelzen, wo wir in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“ des zweiten Platz belegten und für unsere Hilfestellung für unseren verunglückten ehemaligen Torwart Ulf Lembrecht geehrt wurden.

Zur Saison 2018/2019 gab es im Vergleich zum Vorjahr sehr wenige Veränderungen, aber eine entscheidende tat sich auf: Benjamin Apel, 2 Saisons lang Spielertrainer der Mannschaft, wollte ab der kommenden Saison lediglich als Spieler fungieren und alle waren sich einig, dass jemand diesen Posten übernehmen soll, der nicht gleichzeitig auch Spieler ist. Nun gestaltet sich dieses als Team in unserer Liga und ohne das riesige Budget für einen Trainer gar nicht so leicht. Aber am Ende konnte man für die Hinrunde Roger Richter als Trainer gewinnen, der uns ab Juli also freitags durch die Halle scheuchen wird. Ansonsten blieb der Kader, bis auf den Weggang von Lars Steiner, der seine Handballschuhe bedauerlicherweise an den Nagel gehängt hat, und den Glücksgriff von Darian Allen, ziemlich identisch im Vergleich zur Vorsaison.

Nach 2 Monaten der Vorbereitung unter Roger, die für viele wahrscheinlich die härteste ihrer Handball-Laufbahn war, ging es dann im September los mit einem deutlichen Pflichtspielsieg gegen die neu formierte Truppe der SG Bleckede/Neetze und einem 20:27 gegen das „neue Embsen III“, nämlich gegen HV Lüneburg III. Die weiteren Spiele in der Hinrunde gegen die direkten Konkurrenten wurden knapp verloren: 11:12 gegen Hitzacker, 18:20 gegen Lüchow, 27:32 gegen Clenze II, aber vor allem die schmerzhafteste und bittere 20:21 Niederlage gegen den TuS Ebstorf. Alle 4 Spiele hätten wir auch andersrum gestalten können, wenn wir das, was uns Roger beigebracht hat nicht nur 10 oder 20, sondern vielleicht mal 50 oder gar volle 60 Minuten auf die Platte bekommen. Somit stehen wir im Moment mit den beiden Pflichtsiegen gegen Schnackenburg und im ersten Rückspiel gegen Bleckede zum Jahreswechsel auf dem 6. Tabellenplatz mit 6:10 Punkten. Aber in der Rückserie stehen für uns noch jede Menge Heimspiele an, da zwei unserer Gegner in der Hinrunde das Heimrecht getauscht haben. Und in denen wollen wir uns natürlich für die knappen Niederlagen revanchieren und in der Tabelle noch ein wenig klettern. Über Unterstützung bei unseren



Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Heimspielen würden wir uns natürlich riesig freuen! □ Für Verpflegung sorgen bei den Spielen immer Dieter und Simona Ludolphs.

Und wer gerne mal beim Training vorbeischaun möchte darf dieses selbstverständlich gerne tun! Training Freitags 19 Uhr große Sporthalle Rosche

Kader HSG Rosche Bankewitz:

- 1 Tim-Oliver Petersen (TW)
- 2 Yannick Bolzendahl
- 4 Kevin Gierke
- 5 Benjamin Apel
- 6 Manuel Seeßelberg
- 8 Sebastian Heuer
- 10 Till Richter
- 11 Darian Allen
- 12 Markus Hinrichs
- 13 Georg Beckmann
- 23 Lorenz Jäkel
- 69 Sebastian Henkel
- 72 Nils Neumann
- 79 Randy Bötters
- 85 Christoph Greibaum
- 87 Jorg Lebsack

Badminton

Mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der großen Turnhalle

Leider haben wir Mittwoch für Mittwoch damit zu kämpfen, dass wir 4 Spieler zusammen bekommen, damit wir ein Doppelspielen können. So ist die Situation zur Zeit und es sieht auch in der Zukunft nicht viel besser aus.

Dabei konnten wir mit Leon noch einen jungen Spieler für uns interessieren und Leon macht seine Sache für sein Alter schon sehr gut. Schön wäre es für ihn, wenn sich noch weitere Spieler ab 14. Jahren finden würden. Das Problem ist allerdings auch unsere Hallenzeit von 20 Uhr für die jungen Spieler, aber vielleicht könnten wir ab April etwas früher spielen, wenn sich dafür einige Spieler finden würden.

Uns ist vollkommen egal, ob schon Kenntnisse vorhanden sind oder ob man Badminton spielen lernen möchte. JEDER ist willkommen.

Unser Trainingsabend ist Mittwoch von 20 – 22 Uhr in der großen Turnhalle. Wenn ihr Auskünfte braucht, ruft mich bitte an.

Meine Telefonnummer ist 05803-655

Zum Schluss würde ich mir wünschen, dass Melanie nach Ihrer Verletzungspause wieder spielen kann und auch das Denise nach Ihrer Babypause Zeit für Badminton findet.

Herbert Scholz



Jumping Fitness

Oder: Wie die Trampoline nach Rosche kamen...

Die erste Begegnung zwischen dem SV Rosche und Jumping Fitness hatte einen traurigen Hintergrund. Anlässlich des Roscher Benefizturniers für den verunglückten Handballtorhüter Ulf Lembrecht trat ich mit einer gemischten Gruppe aus Diesdorfer und Uelzener Jumping-Teilnehmern Ende 2017 in der Roscher Halle auf. Einige Zuschauer traten nach dem Auftritt ganz begeistert mit der Frage an mich heran, ob diese Sportart nicht auch in Rosche umsetzbar wäre. Ich war sofort Feuer und Flamme für diese Idee. Für die Umsetzung fehlten allerdings noch zwei entscheidende Dinge: 1. ein Jumping Trainer und 2. eine Vielzahl der teuren, speziell auf Jumping ausgerichteten Trampoline (ein einzelnes Trampolin kostet ca. 400€).

Obwohl ich bislang keinerlei Erfahrungen als Trainerin oder im Leiten von Gruppen gemacht hatte, erhielt ich so viel Zuspruch von meinen Jumping-Kollegen, mit denen ich seit 2015 als normale Teilnehmerin Jumping-Kurse besuche, dass ich mich im Januar 2018 in Berlin zum Jumping Fitness Instructor ausbilden ließ.

Mit dieser Ausbildung im Gepäck fehlten nun also nur noch die Trampoline. Mit finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse Rosche sowie die Volksbank Rosche wurden vom SV Rosche zunächst elf Trampoline angeschafft. Ende März 2018 fanden dann die ersten Schnupperstunden Jumping in Rosche statt, in denen schnell deutlich wurde, dass weder die Anzahl der Trampoline noch ein einzelner wöchentlicher Jumpingkurs ausreichen würden, um die große Anzahl an Interessierten unterzukriegen.

So wurde zunächst ein zweiter wöchentlicher Kurs eingeführt, der ebenso schnell mit Jumping-Begeisterten jeglichen Alters gefüllt war, wie der erste Kurs. Und noch immer wollten mehr und mehr Leute mitjumpen, der Ruf nach weiteren trampolinen wurde lauter und lauter.

Glücklicherweise war der SV Rosche erneut bereit, in Trampoline zu investieren. Mittlerweile waren auch einige 10er-Karten für Jumping verkauft worden (die Teilnahme am Jumping erfolgt über Vereinsbeitritt oder Kartenerwerb), so dass die Einnahmen direkt in den Kauf umgesetzt werden konnten. Desweiteren erklärte sich die Tischlerei Müller bereit, dem Verein ein komplettes Trampolin zu spenden. Damit nicht genug! Nach einem Auftritt von Jumping Rosche auf dem Roscher Sommerfestival im August kamen so viele Spenden durch Roscher Bürger zusammen, dass ein weiteres Trampolin finanziert werden konnte.

Zudem schenkte mir Familie Lembrecht eine kleinere, speziell für den Kinderbereich gedachte, Ausführung des Original-Jumping-Trampolins.

Im September dann die Krönung: Ich reichte bei einem Gewinnspiel von Radio FFN meine Wunschrechnung für 5 Trampoline im Wert von 1975,- € ein und gewann. Mit

dem von FFN prompt überwiesenen Geld schaffte ich sogleich die 5 gewünschten Trampoline an.

Inzwischen stehen uns 30 Trampoline zur Verfügung, welche in den Erwachsenen-



Kursen sowohl montags um 18 und 19 Uhr (im Winter derzeit 19 und 20 Uhr) als auch alle 14 Tage samstags um 10 Uhr mehr als gefragt sind. Für diese Kurse muss sich wöchentlich angemeldet werden, da unsere Gruppe interessierter Jumper inzwischen über 90 teils sehr, teils etwas weniger aktive Teilnehmer umfasst. Die Altersspanne

meiner Teilnehmer ist dabei sehr groß (von 16 Jahren bis fast 70), der Fitnessgrad bei jedem Einzelnen vollkommen unterschiedlich. Selbst Personen mit bspw. Arthrosen oder Knieproblemen nehmen an den Kursen teil. Hier ist deshalb so eine große Bandbreite möglich, weil Jumping ein besonders gelenkschonendes Training ist, bei dem jeder die Intensität selbst bestimmen kann. Wer möchte, kann hier durchaus an seine Grenzen gehen. Trotz aller Anstrengung während des Kurses, gehen meine Teilnehmer glücklich und in dem Bewusstsein nach Hause, ein effektives Ganzkörpertraining absolviert zu haben. Einhergehend mit einem hohen Kalorienverbrauch verbessert Jumping nicht nur Ausdauer, Koordination und Balance, sondern auch die Körperhaltung und verringert dadurch außerdem muskuläre Verspannungen. Zudem werden zahlreiche Muskelpartien und insbesondere der Beckenboden gekräftigt.

Auch wenn der Frauenanteil in den Erwachsenenkursen überwiegt, haben wir vier aktive Herren dabei, die sich davon nicht einschüchtern lassen. Wir würden uns aber über noch weiteren männlichen Jumping-Nachwuchs freuen.

Im Verlauf meiner ersten Monate als Jumping Trainerin in Rosche zeigten auch immer mehr Kinder Interesse am Jumping. Da die Jumping-Grundausbildung für das Training mit Kindern nicht ausreicht, sondern auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sein muss, absolvierte ich im Juni 2018 die Ausbildung zum Jumping Kids Trainer. Seit August findet immer dienstags um 16 Uhr Jumping Kids für die Altersspanne 7 - 13 Jahre statt. Ohne jemals Werbung für diesen Kurs gemacht zu haben, fanden sich immer mehr Kinder in der Halle ein, um daran teilzunehmen. Da ich 34 sehr aktive Kinder, aber "nur" 30 Trampoline und eine Hallenzeit von einer Stunde wöchentlich zur Verfügung habe, musste ich im Kinderbereich trotz vieler Anfragen leider einen Aufnahmestopp verhängen. Unter "meinen" 34 Kindern sind 11 Jungs und 23 Mädchen, sie alle haben in nicht einmal einem halben Jahr Jumping wahnsinnig große Fortschritte in den Bereichen Kondition, Koordination, Motorik, Körperhaltung und -

wahrnehmung sowie der Konzentration gemacht. Es ist einfach nur schön anzusehen, wie die Bewegungsfreude in den vergangenen Monaten zugenommen hat und wie ernst die Kinder ihre Jumpingstunde mitsamt allen Regeln nehmen.

Zeitgleich zur Jumping Kids Ausbildung absolvierte ich den Workshop "Jumping Fitness Intervall", um noch gezieltere Ausdauer- und Kraftübungen in meinen Kursen anbieten zu können.

Neben den festen wöchentlichen Kursen fanden in diesem Jahr auch einige Einzelstunden mit unterschiedlichen Jugend-, Herren- und Damenmannschaften (Fußball und Handball), der Kinderfeuerwehr Rosche sowie ein Jumping-Kindergeburtstag statt. Insbesondere von Seiten der Fußballherrenmannschaften habe ich bereits einige Anfragen im Rahmen der Vorbereitung 2019 erhalten.

Auch einige besondere Aktionen fanden in 2018 statt:

Im August durfte ein Teil unserer erwachsenen Jumping-Teilnehmer sowie der Kinder beim Roscher Sommerfestival auftreten. Dies war für uns der allererste Auftritt, der beim Roscher Publikum jedoch sehr gut ankam und für den wir auch im Nachhinein noch sehr viel positives Feedback erhielten.



Im September besuchte dann Morgenmän

Franky von FFN die Jumping Kids höchstpersönlich in der Halle, um die gewonnenen Trampoline einzuweihen. Franky war einer Einladung gefolgt, die die Roscher Jumpinggruppe ihm in Form eines Videos (angelehnt an das FFN-Lied "Bella Moin" und gedreht mit Unterstützung durch die Roscher Feuerwehr und zahlreicher Roscher) hatte zukommen lassen. Vor Ort musste Franky dann sehr schnell einsehen, dass Jumping mehr ist als ein bisschen Gehopse nach Musik. Dass er die Sache eindeutig unterschätzt hatte, wurde spätestens dann deutlich, als Franky seine Assistentin zu Külbs schickte, um Wasserflaschen zu besorgen. Unsere Aktion mit Franky kam selbst bei entfernteren FFN-Hörern gut an, denn die Aufnahmen von Franky auf dem Trampolin landeten bei FFN auf Instagram unter den Top 9 Momenten 2018.

Ende Oktober durfte ich als eine von 5 Trainerinnen und mit einem Großteil der Roscher Trampoline und ein paar Roscher Teilnehmern im Gepäck am Flutlicht-Jumping für den guten Zweck in Diesdorf teilnehmen. Die auf über 70 Trampolinen "erjumpte"

Spendensumme kam dem Hospiz Stendal zugute. Gerne würde ich 2019 eine ähnliche Aktion in Rosche in Angriff nehmen und hoffe dabei auf zahlreiche Unterstützung durch die Roscher.

Im Dezember folgte der zweite Auftritt der Erwachsenen-Auftrittsgruppe sowie der Jumping Kids. 21 Kinder und 10 Erwachsene traten im Rahmen des Fußball-Hallenturniers der Roscher Herren auf. Trotz großer Aufregung legten wir vor einem super Publikum einen tollen Auftritt hin. Am Ende wurden wir dabei von zahlreichen Spielern unterschiedlicher Mannschaften auf dem Trampolin unterstützt, die vermutlich auch schnell merkten, dass Jumping gar nicht so einfach ist, wie es aussieht.

Pünktlich zu diesem Auftritt erhielten die Jumping Kids Sport-Shirts und -Tops, die der Verein für alle 34 Kinder spendierte und deren Bedruckung zusätzlich von der Uhlen-Apotheke Rosche finanziell unterstützt wurde.



Das neue Jahr beginnt für uns direkt mit einem ganz besonderen Ereignis. Am 05.01.19 dürfen wir mit einer gemischten Gruppe aus Kindern und Erwachsenen gleich zweimal beim AZ Presse Cup auftreten. Wir sind sehr stolz, Jumping Rosche vor einem so großen Publikum präsentieren zu dürfen.

Wir haben in den 9 Monaten, die es Jumping nun in Rosche gibt, eine Menge erreicht. Neben einem Mitgliederzuwachs für den Verein, haben wir eine Sparte geschaffen, die Jung und Alt sowie auch unterschiedliche Sparten zueinander gebracht hat.

Ohne die Unterstützung insbesondere von Stephan Baumgarten und Heike Hartmann, aber auch zahlreichen anderen aus dem Verein (herzlichen Dank hier besonders an Hermann Drees), der Roscher Bürger, Firmen und Sparten sowie ganz besonders meiner Kursteilnehmer und deren Eltern wäre der Aufbau dieser neuen Sportsparte in Rosche in der Form nicht möglich gewesen.

Ich danke euch allen für eure tolle Unterstützung und freue mich auf ein neues Jumping-Jahr mit euch!

Eure Wibke

Sport 50+

Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Sportliche Highlights der ansonsten von der Hitzewelle geprägten Outdoorsaison waren die Teilnahme einiger Gruppenmitglieder am 12-Stunden-Schwimmen der DLRG Rosche, sowie der Erwerb von 3 goldenen und 1 silbernen Sportabzeichen. Als 5-er Gruppe legten wir beim Schwimmen in unserem ersten Anlauf stattliche 19800 mtr zurück und belegten bei den Gruppen immerhin Platz 6. Für das Jahr 2019 haben wir uns vorgenommen, die Schwimmstrecke zumindest über die 25000 mtr Marke zu vergrößern. Schauen wir mal.

Ansonsten sind wir im Rahmen des Möglichen bei Temperaturen von 25°C bis 35°C überwiegend unseren Stammaktivitäten „Nordic Walking“ und „Fahrrad fahren“ nachgegangen. Unsere kleinen Touren von 25 – 35 km mit dem Rad hatten nicht selten Ziele, die sich stark an der Witterung orientierten; Eis Cafés in Uelzen, Biergärten der Region (für das ein oder andere Glas kühlenden Selterswassers) und das Weinfest Uelzen haben den Spaßfaktor nachhaltig untermauert.



In der relativ kurzen Hallensaison – es war in dem Brutkasten absolut unerträglich – standen Gymnastik, Ausdauertraining, Krafttraining und Rückentraining im Vordergrund. Nach den jeweiligen Übungseinheiten gab es Spaß, Engagement, taktisches Geplänkel und viel weitere Bewegung beim Faustball.

Boule auf dem Mehrgenerationenplatz

Auf dem Wege dazu, eine Tradition zu werden, haben wir auch in 2018 wieder einen engagierten, lustigen und für einige auch erfolgreichen Abend auf dem Mehrgenerationenplatz in Prielip beim Boule verbracht.

Sommerfest und Bosseltour

Zu den geselligen Ereignissen unseres sportlichen Jahres gehörte auch in 2018 wieder unser Sommerfest. Gastgeber waren in diesem Jahr Therese und Holger Meyer, denen ich im Namen der Gruppe an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die tolle Organisation und Gastfreundschaft unseren Dank aussprechen will.



Nach Kaffee und Kuchen starteten wir mit Partnerinnen und Partnern starteten wir in der Feldstraße, haben uns durch das Neubaugebiet „Spitzer Berg“ bis zur Waldstraße vorgearbeitet und sind durch Feld und Wald „fast“ bis zur B493 gekommen. Nachdem wir bereits unterwegs einige Hindernisse in Form umgestürzter Bäume bewältigt hatten wurden wir kurz vor der Lüchower Straße jäh in unserem Vorwärtsdrang durch einen, vom Sturm gefällten Baum gestoppt.



Das ein oder andere Kaltgetränk halfen, den entstandenen Frust an dieser Stelle zu überwinden.



Sport 50+

Bei leckerem Grillessen, entsprechenden Beilagen und auch einmal dem einen oder anderen Bierchen, verbrachten wir den Abend bei Meyer's. Ein schöner Tag.

Das Jahr endete mit einer gemütlichen „Weihnachtsfeier“ mit Partnerinnen und Partnern beim Griechen. So mancher mag geplant haben, etwa 21:00h wieder auf dem heimischen Sofa zu sitzen. Der Plan ging nicht so ganz auf.

Sportlich sei noch erwähnt, daß wir uns bei unseren Faustballeinheiten deutlichen verbessern konnten und bereits über eine Ü50-Liga nachdenken 😊 – wobei auch hier der Spaß nicht zu kurz kommen darf.

Zum Abschluß nutze ich die Gelegenheit, noch ein paar Zeilen zu meinem Ausflug zu der Gruppe „Jumping Rosche“ zu schreiben. Eine tolle Truppe mit einer sehr engagierten Trainerin. Wibke gab mir die Möglichkeit an erfolgreichen Auftritten teil zu nehmen. Dafür danke ich ihr und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ausgezeichneter Teamgeist, Spaß an der Bewegung und sportlicher Ehrgeiz ließen mich immer wieder an „meine“ Gruppe 50plus denken. In beiden Gruppen kann man sich einfach nur wohl fühlen.

Ich freue mich auf ein sportlich herausforderndes Jahr 2019, viele Teilnehmer bei unseren Aktionen zum Sportabzeichen und vor allen Dingen Spaß beim „Bewegen“.

Hermann Drees
Übungsleiter

**PS: Auch wir beteiligen uns an dem Familientag des Breitensports am
22.06.2018**

Eltern-Kind-Turnen (ca. 1 - 4 Jahre)

Mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Schon die aller Jüngsten können beim SV Rosche Spaß an der Bewegung erfahren. Sobald die Kinder Laufen können, sind sie hier genau richtig aufgehoben. Zusammen mit Mama oder Papa lernen die Kinder spielerisch die kleinen und größeren Geräte der Turnhalle kennen.



Beim Klettern, Balancieren oder Springen können sie ihre Kräfte und ihren Mut beweisen und trainieren so ganz nebenbei ihre Geschicklichkeit und Körperspannung. Zurzeit tummeln sich bei den Übungsstunden ca. 15 bis 20 Kinder samt Begleitung in der Halle. Den Schluss einer jeden Stunde läutet die "Stehgymnastik auf der gelben Linie" ein und auf Trillerpfeifen-Kommando rennen die Kleinen um die Wette.

Wer Interesse hat, mit zu machen, ist jeder Zeit herzlich willkommen!

Regine Schmedt



Kinderturnen ab 4 Jahre

Kinderturnen ab 4 Jahre

Montags von 15:00 bis 16:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Kinder wollen und müssen sich viel bewegen. Beim Kinderturnen geht es nicht nur darum Ausdauer und Geschicklichkeit zu trainieren, sondern auch Körperspannung aufzubauen, das soziale Miteinander zu üben und sich etwas Neues zu zutrauen. Das ganze gepaart mit Spiel und Spaß versuchen wir in die Turnstunden einzubauen.

Die Gruppe ist mit 20 bis 30 Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren sehr gut besucht.

Zu Beginn wärmen wir uns mit Laufen und Übungen mit Kleingeräten wie Bällen oder Reifen auf. Danach errichten wir Turnlandschaften, bauen Stationen für Zirkeltraining auf oder führen an Reck, Barren, Kasten oder am Boden ins klassische Geräteturnen ein. Zum Abschluss wird gespielt, "Abkullern" oder "Feuer, Wasser, Blitz" sind die Favoriten der Kinder, aber auch eine Hindernis-Stafel mit vorherigen Mannschaften wählen ist sehr beliebt. Da kann man seine Mannschaft auch schön lautstark anfeuern...



Vor den großen Sommerferien veranstalteten wir traditionell unser Kindersportfest. Bei bestem Wetter gaben über 40 Kinder im Alter von fast 2 bis 11 Jahren beim Laufen, Springen und Werfen ihr Bestes. Zur Stärkung gab es im Anschluss Würstchen und Getränke und ihre Bemühungen wurden mit Urkunden und Medaillen belohnt.

Neue Kinder, die Lust haben dabei zu sein, sind herzlich Willkommen. Einfach montags vorbeischaun und mitmachen!

Cordula Schulze und Regina Becker

Trampolinspringen

**Wir treffen uns immer donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
in der großen Turnhalle.**



Wer Lust hat bei uns mitzuspringen, kann uns gerne am Donnerstag in der großen Turnhalle aufsuchen. Uns kommt es nicht so auf die Leistung an, sondern wir sind hier, um Spaß zu haben.

Wer Zeit und Interesse hat kann uns gerne unterstützen, da wir immer Hilfe beim Auf - und Abbau benötigen.

Monika Krüger

Dienstagsturngruppe

Dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Glück und Erfüllung werden oft im Großen gesucht und selten dort gefunden.

Glück und Erfüllung kann im Kleinen gefunden werden, vielleicht Dienstagabend 90 Minuten in vertrauter Runde beim Sport.

Es gibt uns noch, die Dienstagsturngruppe. Wir turnen, spielen und klönen. Leider sind wir durch Krankheit bedingt nur noch zu acht.

Am Dienstagabend vor Nikolaus stand das Klönen im Vordergrund.

Die beiden Kranken hatten wir in Gedanken bei uns. Die anderen waren alle da. Jeder hatte was Leckeres dabei. Dekoration mit Batteriebeleuchtung kam nicht so gut zur Wirkung, weil der Bewegungsmelder das Licht in der Halle einfach nicht ausgehen ließ.

Auf meine Frage nach sportlichen Höhepunkten wurden mir unsere Sportabzeichen genannt. Die Mehrheit war erfolgreich. Wer nicht mehr so gut zu Fuß war, konnte Schwimmen, wer keine Zeit hatte, konnte mit Hermann einen extra Termin vereinbaren.

Ansonsten sind es eben nicht die großen Dinge, die wir als Höhepunkte nennen können, sondern die Dienstage, die uns schöne 90 Minuten beschert haben.

Schon eine Woche nach unserem Jahresabschluss war für Anke Lebensabschluss.

Wir danken ihr für die Zeit als Übungsleiterin.

Regina Schulz

Mittwochsturngruppe

Mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Ich weiß nicht sicher, seit wann es diese Gruppe gibt, aber einige sind wohl schon 20 Jahre dabei.

Im Moment sind wir ca. 20 fitte Frauen im Alter von 16-65 Jahren, wohl Dank stetem Training.

Bis zu den Sommerferien war Marie Vorreiter, die ein freiwilliges Jahr beim SV Rosche gemacht hat, unsere Trainerin. Sie hatte sich immer wieder andere tolle Übungen für uns ausgedacht. Zum Schluß hat sie uns versucht an das Sportabzeichen heranzuführen mit Schleuderball und Kugelstoßen, was für uns eine schöne Abwechslung war. Vielen Dank Marie. Du warst super!

Nach den Sommerferien hat Ines Schulze die Gruppe wieder übernommen, die uns vorher schon einmal ausgeholfen hat. Ihr Steckenpferd sind die „kurzen Züge“, Arme rauf und runter mit und ohne Gewichte. Aber auch Übungen auf dem Stepper oder Gymnastik für Bauch, Beine, Po, natürlich im Takt der Musik, sind dabei. Nach jeder

Stunde sind wir froh dabei gewesen zu sein. Ein Highlight sind auch die sommerlichen Walkingrunden in und um Rosche. Vielen Dank Ines!



Im November gab es eine Trampolin-Stunde mit Wibke Apel, die uns alle hat unsere Grenzen spüren lassen.

Das Sportjahr haben wir mit einem gemütlichen Essen ausklingen lassen, denn

zum Klönenkommen wir viel zu selten.

2019 beginnen wir wieder voll motiviert und freuen uns auch über neue Gesichter in unserer Runde am mittwochs von 20-21 Uhr in der kleinen Turnhalle in Rosche.

Margret Heintges

Step-Aerobic

Training ist donnerstags von 19:00 bis 20:00

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 11 bis 99 Jahre

Diese seit 18 Jahren bestehende Gruppe hatte 2018 einen regen Zulauf von Tanzwütigen und im Moment sind, wenn alle Teilnehmer da sind, 19 Stepper besetzt.

Wir beginnen die Stunde meistens mit einer, von allen Teilnehmern geliebten, aufwärmenden Jazz-Dance-Choreo zu mitreißender Popmusik. Anschließend wird mit viel Spaß und Schweiß auf den Stepp-Brettern eine vorgegebene Choreographie getanzt. Hut ab an alle, die durchhalten und nicht aufgeben. Irgendwann wird der Kopf abschalten und die Beine machen alles von allein.

Unsere kurze Pause wird dazu genutzt, wichtige Neuigkeiten aus dem alltäglichen Leben auszutauschen.

Zum Abschluss des sportlichen Jahres ging es zu Vasilli.

Wer einmal reinschnuppern möchte ist immer Herzlich Willkommen.

Heike Hartmann

Tanzen zu lateinamerikanischer Musik

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 16 bis 99 Jahre

Im Februar 2013 absolvierte ich in Hamburg einen Lehrgang zum Instruktor und seitdem wird dieser Kurs in Rosche mal mehr mal weniger gut besucht.

Die Tänze sind sehr leicht zu erlernen und die Musik bringt jeden Muskel in Schwung.

Hier ist es nicht wichtig ob man die vorgegebenen Schritte perfekt umsetzt. Hier zählt einzig und allein der Spaß an der Bewegung.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem „harten Kern“ der Gruppe, der teilweise schon seit der 1. Stunde im Jahr 2012 dabei ist. Ihr seid toll.

Wer einmal reinschnuppern möchte ist immer Herzlich Willkommen.

Zum Jahresende gab es wieder einmal ein schönes Zusammensein im Alcatraz.



Heike Hartmann

Der HSV gibt nicht auf ...

Bist Du immer noch nicht unterwegs?

Er hat wieder die Schlüssel ...

Schluck

2. LIGA

KÜHN-NAGEL

HILBRING

Kannst du dich an mich erinnern,
Auswärtsspiel DFB Pokal?
Du hast damals getroffen!

HILBRING